Stadt Meerane – Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 12. August 2011

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane
Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.de | Internet: www.meerane.de
Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 29.7.2011. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 26.8.2011.
Die nächste Ausgabe erscheint am 9.9.2011. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (23.9.2011) ist der 9.9.2011.

Sitzungstermine

Stadtrat 13. September 2011
Verwaltungsausschuss 30. August 2011

Bürgermeister-Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer findet am Montag, 15. August 2011, 16 bis 17 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage, statt.

Bekanntmachung von Beschlüssen

Stadtrat 14.06.2011 – *öffentlich*
5/11/1195 Haushaltssatzung der Stadt Meerane für das Haushaltsjahr 2011
5/11/1190 Aufhebung der Satzung des Eigenbetriebes Seniora
5/11/1170 Beratung und Beschluss zur 1. Satzung zur Änderung der Feuerwehrsatzung der Stadt Meerane vom 31.03.2009

Stadtrat 17.05.2011 – *nichtöffentlich*
5/11/1189 Bestellung der Geschäftsführung der Bürgerheim Meerane gGmbH

Stadtrat 14.06.2011 – *nichtöffentlich*
5/11/1198 Jahresabschluss 2010 der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH Altenburg
5/11/1200 Beschluss zum Verkauf der Flurstücke 429/20 und 429/14 (NEU 429/39) der Gemarkung Seiferitz
Professor Dr. L. Ungerer
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Auslegung Entwurf der Haushaltssatzung 2011
Gemäß § 76 Abs. 1 SächsGemO liegt der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2011 vom **15. August bis 23. August 2011** im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane, Lörracher Platz 1, zu den Öffnungszeiten des Bürgerbüros (Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 11 Uhr) öffentlich aus.
Bis einschließlich **1. September 2011** können Einwohner und Abgabepflichtige Einwendungen und Anregungen zum Entwurf geben.
Professor Dr. L. Ungerer
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde/Stadt Meerane für 2010

1. Kindertageseinrichtungen

1. 1. Betriebskosten je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
erforderliche Personalkosten	516,13 €	238,21 €	139,35 €
erforderliche Sachkosten	167,43 €	77,28 €	45,21 €
erforderliche Betriebskosten	686,56 €	315,49 €	184,56 €

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten (z. B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9h).

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
Landeszuschuss	150,00 €	150,00 €	100,00 €
Elternbeitrag (ungekürzt)	145,72 €	87,94 €	51,13 €
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	387,84 €	75,55 €	33,43 €

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen
Abschreibungen	0
Zinsen	0
Miete	4.076,13 €
Gesamt	4.076,13 €

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
Gesamt	10,03 €	4,63 €	2,71 €

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. SächsKitaG

2.1. Aufwendungsersatz je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson (§23 Abs.2 Nr. 1 und SGB VIII)	450,00 €
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§23 Abs. 2 Nr. 3SGB VIII)	1,56 €
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	32,54 €
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VII)	20,59 €
= Aufwendungsersatz	504,69 €

2.2. Deckung des Aufwendungsersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h
Landeszuschuss	150,00 €
Elternbeitrag (ungekürzt)	145,72 € bzw. 87,94 € (KK / KG)
Gemeinde	209,27 € bzw. 266,75 € (KK / KG)

KK = Kinderkrippe
KG = Kindergarten

Öffentliche Bekanntmachung

über das Widerspruchsrecht nach dem Gesetz zur Änderung wehrrechtlicher Vorschriften (Wehrrechtsänderungsgesetz –WehrRÄndG 2011 in der Fassung vom 28.04.2011) und der Änderung des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG)

Nach § 58 WPflG (Erhebung personenbezogener Daten) übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für Wehrverwaltung jährlich bis zum 31. März folgende Daten von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familienname
2. Vornamen
3. Gegenwärtige Anschrift.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn der Betroffene ihr nach § 18 Abs. 7 des Melderechtsrahmengesetzes widersprochen hat.
Ihren Widerspruch können Sie schriftlich oder mündlich einlegen bei:
Stadtverwaltung Meerane
Bürgerbüro
Lörracher Platz 1
08393 Meerane.
Ihr Bürgerbüro

Preisinformation Erdgas

STADTWERKE MEERANE GMBH

Für die Versorgung mit Erdgas gelten für Kunden der Stadtwerke Meerane GmbH ab **1. Oktober 2011** folgende Preise mit Preisgarantie* bis zum 30.09.2012:

Tarif	Grundpreis/Monat		Verbrauchspreis/Kilowattstunde (kWh)	
Gas allgemein	**8,50 Euro** (7,14 Euro netto)		**7,30 Cent** (6,134 Cent netto)	
Meerio^{Gas} mini	**7,50 Euro** (6,30 Euro netto)		**6,99 Cent** (5,874 Cent netto)	
Meerio^{Gas} maxi	**Jahresverbrauch** bis 69.000 kWh **12,50 Euro** (10,50 Euro netto)	ab 69.001 kWh **24,00 Euro** (20,17 Euro netto)	**Jahresverbrauch** bis 69.000 kWh **5,99 Cent** (5,034 Cent netto)	ab 69.001 kWh **5,79 Cent** (4,866 Cent netto)
Meerio^{Gas} kombi	**Jahresverbrauch** bis 69.000 kWh **12,50 Euro** (10,50 Euro netto)	ab 69.001 kWh **24,00 Euro** (20,17 Euro netto)	**Jahresverbrauch** bis 69.000 kWh **5,79 Cent** (4,866 Cent netto)	ab 69.001 kWh **5,59 Cent** (4,697 Cent netto)
Meerio^{Gas} Klassik ***Meerio^{Gas} Treue*** **	Jahresverbrauch 9.983-71.745 kWh **16,07 Euro** (13,50 Euro netto)	ab 71.746 kWh **53,55 Euro** (45,00 Euro netto)	Jahresverbrauch 9.983-71.745 kWh **6,22 Cent** (5,227 Cent netto)	ab 71.746 kWh **5,89 Cent** (4,950 Cent netto)
Meerio^{Gas} regio	**12,50 Euro** (10,50 Euro netto)		**5,99 Cent** (5,034 Cent netto)	
Meerio^{Gas} regio II***	**12,50 Euro** (10,50 Euro netto)		**6,49 Cent** (5,454 Cent netto)	

*Ausgenommen von der Preisgarantie sind Neueinführungen und Änderungen von Steuern und sonstigen staatlichen Abgaben.
** Preise gelten für laufende Verträge ***Meerio^{Gas} Klassik*** und ***Meerio^{Gas} Treue***, kein Abschluss von Neuverträgen.
Treuebonus auf Verbrauchspreis im Tarif ***Meerio^{Gas} Treue*** je nach Vertragslaufzeit.
*** Gültigkeit in einzelnen Netzgebieten auf Anfrage.

Alle Preisangaben beinhalten Nebenkosten wie Umsatzsteuer (z. Zt. 19%), Erdgassteuer (z. Zt. 0,55 Cent/kWh), Netznutzungsentgelte sowie Konzessionsabgabe. Im Grundpreis sind alle Kosten für Zählung, Messung und Abrechnung enthalten. Bruttowerte aus Übersichtlichkeitsgründen z. T. gerundet.

Ergänzende Bedingungen der Stadtwerke Meerane GmbH zur Gasgrundversorgungsverordnung (GasGVV)

gültig ab 01.10.2011

1. Verwendung von Erdgas
Das Erdgas wird nur für eigene Zwecke des Kunden zur Verfügung gestellt. Die Weiterleitung an Dritte ist nur mit schriftlicher Zustimmung der Stadtwerke Meerane zulässig. Sie muss erteilt werden, wenn dem Interesse an der Weiterleitung nicht überwiegende versorgungswirtschaftliche Gründe entgegenstehen.

2. Ablesung
(zu § 11 GasGVV)
Vom Kunden selbst abgelesene Zählerdaten kommen dann zur Abrechnung, wenn zwischen dem Ablesetermin und dem Tag der Übermittlung der abgelesenen Daten nicht mehr als vier Wochen liegen.

3. Abrechnung, Abschlagszahlung
(zu § 12, 13 GasGVV)
Auf den voraussichtlichen Betrag der Jahresrechnung werden monatliche Abschläge (Teilbeträge) erhoben. Die Abrechnung des Energieverbrauchs erfolgt einmal jährlich in einem zeitlichen Abstand von ca. 12 Monaten. Für jede weitere Abrechnung gemäß § 40 Abs. 2 Satz 2 EnWG ist eine gesonderte Vereinbarung mit den Stadtwerken Meerane notwendig. Der Grundpreis erhöht sich dementsprechend für jede weitere Abrechnung.

4. Zahlungsweise
Rechnungsbeträge und Abschläge können grundsätzlich per Lastschriftverfahren oder per Überweisung gezahlt werden. Bei Teilnahme am Lastschriftverfahren erteilt der Kunde eine Einzugsermächtigung und stellt sicher, dass das Konto zum Fälligkeitstermin gedeckt ist. Kunden, die nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen möchten, zahlen die Rechnungsbeträge und Abschläge zur Fälligkeit auf ein von den Stadtwerken Meerane benanntes Konto ein.

5. Zahlungsverzug /Mahnung
(zu § 17 GasGVV)
Bei Zahlungsverzug des Kunden wird für jede Mahnung einer fälligen Rechnung oder eines fälligen Abschlags berechnet (umsatzsteuerfrei):
• Mahnentgelt 5,00 Euro

6. Unterbrechung und Wiederherstellung der Versorgung
(zu § 19 GasVV)
Für die Unterbrechung und für die Wiederherstellung der Versorgung werden dem Kunden die vom Netzbetreiber berechneten Kosten in Rechnung gestellt.

MEERANER ENERGIE
Ihr Vorteil ist unsere Nähe

Das Fundbüro informiert

Folgende beschriebene Fundgegenstände wurden im Fundbüro der Stadt Meerane im Bürgerbüro, Neues Rathaus, Lörracher Platz 1, abgegeben:
Gefunden wurden eine silberfarbene Brille am 23.06.2011, ein Schlüsselbund mit zwei Schlüsseln und einem Anhänger und ein blau/silbernes Fahrrad im Mai 2011.
Desweiteren befinden sich im Fundbüro ein **Bargeldfund,** der vermutlich am 26.05.2011 verloren wurde, und weitere Schlüssel, Brillen, Handys und Fahrräder sowie Uhren und Schmuck.
Bitte wenden Sie sich während der Öffnungszeiten des Bürgerbüros an uns, wenn Sie Gegenstände, die unter den Fundsachen sind, vermissen.
Die Rechtmäßigkeit Ihres Anspruchs ist aufgrund der Merkmale und der Umstände nachzuweisen.
Telefonisch erreichen Sie das Bürgerbüro unter Tel. 03764 / 54-0.
Ihr Fundbüro

Der RZV informiert: Erneuerung Trinkwasserleitung Heinrichstraße

Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau beabsichtigt im Rahmen seiner Baumaßnahme "Meerane, Erneuerung Trinkwasserleitung Heinrichstraße" Arbeiten an der Trinkwasserversorgungsleitung einschließlich den Hausanschlussleitungen vorzunehmen.
Die planmäßige Bauzeit für das Bauvorhaben beginnt am 29.08.2011 und soll am 16.12.2011 enden.
Beeinträchtigungen im öffentlichen Straßenverkehr für Anlieger und Nutzer sind durch die Baumaßnahme nicht auszuschließen, wofür der RZV um Verständnis bittet.
Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte unter der Rufnummer 03763 / 405-131 an den RZV.
Ihr RZV Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

Bürgertelefon 0174 / 34 28 143

Mitarbeiter der Stadt von 18 Uhr bis 6 Uhr erreichbar
Die Mitarbeiter des Gemeindlichen Vollzugsdienstes der Stadt Meerane sind unter der Telefon-Nummer **0174 3428143** von Montag bis Freitag in der Zeit von 18 Uhr bis zum Folgetag 6 Uhr zu erreichen.
Mit dem Service des **Bürgertelefons** möchten wir einen weiteren Beitrag dazu leisten, unsere Stadt sicherer, sauberer, wohn- und erlebbarer zu machen.
Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Der RZV informiert: Erneuerung Trinkwasserleitung Oststraße

Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau beabsichtigt im Rahmen seiner Baumaßnahme "Meerane, Erneuerung Trinkwasserleitung Oststraße" im Bereich von Chemnitzer Straße bis Ludwigstraße Arbeiten an der Trinkwasserversorgungsleitung einschließlich den Hausanschlussleitungen vorzunehmen.
Die planmäßige Bauzeit für das Bauvorhaben beginnt am 29.08.2011 und soll am 09.12.2011 enden.
Beeinträchtigungen im öffentlichen Straßenverkehr für Anlieger und Nutzer sind durch die Baumaßnahme nicht auszuschließen, wofür der RZV um Verständnis bittet.
Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte unter der Rufnummer 03763 / 405-131 an den RZV.
Ihr RZV Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Neuen Rathaus

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist geöffnet:
Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr
Samstag 9 bis 11 Uhr

Besuchen Sie uns im Internet

Aktuelle Informationen über die Ereignisse in unserer Stadt, Hintergründe und schöne Bilder – das alles gibt es unter www.meerane.de. Besuchen Sie unsere Homepage, und schauen Sie immer wieder rein!

www.meerane.de

Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

SachsenSommerRadtour machte am 12. und 13. Juli Station in Meerane

Die Sonne meinte es am 12. Juli 2011 sehr gut und machte es damit den Teilnehmern der SachsenSommerRadtour nicht unbedingt leicht. Die 9. Etappe dieser Radtour für Hobbyradfahrer, die an diesem Tag um 11 Uhr in Plauen gestartet war, endete gegen 16.30 Uhr in unserer Stadt.
Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer begrüßte die Teilnehmer der Tour, gemeinsam mit vielen Schaulustigen, die sich auf dem Markt eingefunden hatten. Hinter den rund 25 Teilnehmern dieser Etappe der Radtour lagen 68 km und 670 Höhenmeter, und natürlich galt es dabei auch die „Steile Wand" von Meerane zu bezwingen.
Im Teilnehmerfeld waren auch vier Meeraner, darunter Katrin Albrecht und ihre 15-jährige Tochter Diane. Katrin Albrecht hatte an der „Steilen Wand" dabei sicher „Heimvorteil". Im Oktober vergangenen Jahres war sie gemeinsam mit vielen weiteren Radsportfans beim Wettkampf „Radfahren gegen Böttcher" mit dem Radiomoderatoren-Team „Thomas Böttcher & Uwe Fischer" die Steile Wand hinauf gespurtet.
„Die Etappe heute war auch ganz schön anstrengend", so das Fazit der Meeraner Teilnehmer.
Rund um die Siegerehrung hatten Vereine und Musikgruppen unserer Stadt ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Die Tanzgruppen der Meeta-Girls waren dabei, die Musikschule Fröhlich und die Band „The Way". Bei der abendlichen Party auf dem Markt sorgte dann unter anderem Jennifer Braun, die Zweitplatzierte bei „Unser Star für Oslo", für Stimmung.
Am nächsten Tag ging die SachsenSommer-Radtour um 11 Uhr weiter. Die 10. Etappe führte über 66 Kilometer nach Grimma mit Station am Benediktinerkloster Wechselburg. Auch eine prominente Mitfahrerin hatte sich zum Start auf unserem Markt eingefunden: Countrysängerin Linda Feller! Ebenfalls dabei im rund 30 Teilnehmer zählenden Feld war Helmut Arnold. Er nahm die Teilstrecke bis Wechselburg in Angriff – mit einem Hochrad!
Die SachsenSommerRadtour begann am 3. Juli in Dresden und führte in 13 Etappen bis nach Leipzig, wo sie am 16. Juli nach 785 Kilometern endete. Die Teilnehmer konnten je nach Lust und Laune eine Etappe, mehrere Etappen oder auch die ganze Tour fahren. Veranstaltet wurde die Radtour durch die Dresdner Agentur Par.X Marketing in Kooperation mit dem Sächsischen Radfahrerbund. Begleitet wurde die Tour von einem Vodafone-Showtruck und HITRADIO RTL.

Ankunft der Teilnehmer am 12. Juli gegen 16.30 Uhr auf dem Meeraner Markt.

Drei der Meeraner Teilnehmer: Katrin Albrecht mit Tochter Diane und Frank Schreiber.

Siegerehrung: Auch Bürgermeister Professor Dr. Ungerer gratulierte den Teilnehmern der Etappe nach Meerane.

Die Meeranerin Katrin Albrecht freute sich über ihre Urkunde.

Viele Zuschauer – kleine und große – verfolgten das Geschehen auf dem Markt. Meeraner Akteure gestalteten das Programm zur Zielankunft: Die Krümelgruppe und die Minis der Meeta-Girls, die Großen der Meeta-Girls, die Band „The Way" und die Musikschule Fröhlich. Zur Party am Abend standen Sängerin Jennifer Braun und Band auf der Bühne.

Start zur 10. Etappe am 13. Juli, 11 Uhr. Rund 35 Radler nahmen diese in Angriff. Prominente Teilnehmerin: Countrysängerin Linda Feller (Mitte). Einer besonderen Herausforderung stellte sich Hochradfahrer Helmut Arnold (links im Bild), der mit dem Hochrad von Meerane bis Wechselburg mitfuhr. Fotos: Hönsch, Löhr

Radprofi-Frauen flitzten kurz durch Meerane

Ganz kurz streifte die 24. Internationale Thüringen-Rundfahrt der Frauen 2011 unsere Stadt. Die 1. Etappe „Rund um Gera" führte am 19. Juli 2011 wenige Kilometer durch Meerane. Gegen 14.35 Uhr wurden die Fahrerinnen – aus Richtung Waldsachsen kommend – am Kreisverkehr Äußere Crimmitschauer Straße begrüßt. Weiter ging die Strecke Richtung Schwanefeld, und dort wurde Meerane und damit auch Sachsen schon wieder über Ponitz verlassen. Dabei kam das Feld – mit Ausnahme einer „Ausreißerin" und wenigen „Nachzüglern" – fast geschlossen an und hatte Meerane innerhalb weniger Minuten komplett passiert.

90 Teilnehmer aus 15 Nationen, darunter 6 Rundfahrt-Siegerinnen gehörten zum diesjährigen Fahrerfeld der Internationalen Thüringen-Rundfahrt der Frauen. Die Tour endete am 24. Juli 2011 mit der 7. Etappe „Rund um Altenburg".

Das Hauptfeld. Fast geschlossen kamen die Radprofi-Frauen aus Richtung Waldsachsen nach Meerane.

Durch den Kreisverkehr Äußere Crimmitschauer Straße ging es Richtung Schwanefeld.

Einige wenige Nachzügler passierten nach dem Hauptfeld den Kreisverkehr. Fotos: Hönsch

Steile Wand von Meerane jetzt am Friedensfahrtmuseum Kleinmühlingen

Geburtstagsgeschenk für Täve Schur ist neuer „Hingucker"

Ein Graffiti der „Steilen Wand" von Meerane ziert gemeinsam mit einem Porträt von Gustav-Adolf „Täve" Schur und den Namen aller Friedensfahrtgewinner seit wenigen Tagen die Fassade des Kleinmühlinger Friedensfahrtmuseums. Die Radsportlegende hat das Kunstwerk persönlich am 28. Juli 2011 enthüllt.

Das Graffiti ist ein Geschenk an Täve Schur anlässlich seines 80. Geburtstages, den der berühmte Radsportler im Februar dieses Jahres feierte. Damals dachten die Familien Lorenz, Fischwasser und Wüste – Meeraner und Dresdner Freunde von Täve Schur – über ein Geschenk nach und griffen dann seinen Vorschlag auf: „Ich selbst hab doch eigentlich schon alles, wenn ihr mir etwas schenken wollt, dann für das Friedensfahrtmuseum". Die Meeraner Schneidermeisterin Petra Lorenz und Christine Fischwasser entwickelten die Idee für ein Wandbild und holten den Meeraner Graffiti-Künstler Jens TASSO Müller, mit dem Familie Lorenz ebenfalls befreundet ist, mit ins Boot sowie die Stadt Meerane. In einem Gespräch stellte Ulrich Lorenz Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer das Vorhaben vor und der Bürgermeister sicherte die Unterstützung der Stadt zu. „So konnte bereits im Februar zu Täves Ehrentag eine symbolische Urkunde mit dem Hinweis auf dieses besondere Geschenk im festlichen Rahmen überreicht werden. Und nun, ein knappes halbes Jahr später, wurde die Vision Wirklichkeit", berichtet Christine Fischwasser.

TASSO entwickelte einige Entwürfe und gemeinsam mit Horst Schäfer, dem Leiter des Friedensfahrtmuseums, wurde der beste ausgewählt. Der Graffiti-Künstler war dann vom 25. bis 27. Juli 2011 in Kleinmühlingen am Werk.

Am 28. Juli 2011 fand die feierliche Einweihung des Graffitis am Friedensfahrtmuseum statt. „Bis zum Schluss zitterten wir ob des unbeständigen Wetters, das die Fertigstellung hätte verzögern können, und bangten außerdem, ob Täve auch rechtzeitig von der Tour de France zurückkommen würde. Aber alles klappte perfekt und Täve – sichtlich gerührt – konnte das Kunstwerk persönlich und pünktlich enthüllen. Er dankte seinen Freunden und der Stadt Meerane ganz herzlich. Die angereisten Radsportfans erlebten einen wunderschönen sonnigen Nachmittag und die Stadt Meerane war in aller Munde", erzählt Christine Fischwasser und fügt hinzu: „Viele Menschen, nicht zuletzt auch der Leiter des Museums Horst Schäfer, haben beigetragen, dieses Bild entstehen zu lassen."

Wie es eigentlich zur Verbindung zwischen Meerane und dem Friedensfahrtmuseum gekommen war, erklärt Petra Lorenz: „Wir waren bei der Einweihung des Friedensfahrtmuseums im November 2007 dabei und haben hier ein Kleid mit einem Motiv der Steilen Wand zugunsten des Museums versteigert. Auch das Kleid wurde später dem Museum gespendet. Mit dem Kunstwerk an der Fassade wird nun die Verbindung unserer Stadt mit dem Friedensfahrtmuseum weiter gestärkt."

Das Graffiti am Kleinmühlinger Friedensfahrtmuseum konnte durch das Engagement der Familien Lorenz (Meerane), Fischwasser und Wüste (Dresden) sowie die Unterstützung von Jens TASSO Müller und der Stadt Meerane, Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, realisiert werden.

Das Graffiti zeigt Täve als jungen Gewinner der Friedensfahrt an der Steilen Wand von Meerane, ein Porträt der Radsportlegende und die Namen aller Friedensfahrtgewinner.

Graffitikünstler Jens TASSO Müller in luftiger Höhe bei der Arbeit am Wandbild. Foto: Mike Schmidt

Einweihung des Wandbildes mit vielen Gästen am 28. Juli 2011.

Christine Fischwasser, Petra Lorenz und TASSO mit Täve Schur (v.l.). Fotos: Horst Schäfer, privat

Geburtstage im Monat August

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert den folgenden Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag:
90 Jahre: Ruth Groß – 08.08.1921; Johanna Schmitzreiter – 10.08.1921; Charlotte Wildenhain – 17.08.1921; Marianne Seifarth – 20.08.1921
91 Jahre: Marianne Floß – 19.08.1920; Walter Junghans – 24.08.1920; Gertrud Markert – 25.08.1920; Irmgard Riedel – 28.08.1920
92 Jahre: Rita Thurm – 17.08.1919; Ella Kummer – 22.08.1919; Hildegard Thurm – 30.08.1919
94 Jahre: Elly Sattler – 06.08.1917
103 Jahre: Elisabeth Kolbe – 10.08.1908

Das Meeraner Standesamt informiert – Juli 2011

Geburten: Im Juli wurden 8 Meeraner Kinder geboren. Die Eltern folgender Kinder waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Patricia Paula Kluge am 03.07.2011; Björn Rainer Kevin Stöckert am 05.07.2011; Oliver Maik Pasch am 11.07.2011; Gulian Lennox Höfler am 25.07.2011; Miley Jacobi am 26.07.2011; Collin Stamm am 27.07.2011 (Dennheritz). Nachtrag vom Juni: Leandra Christiane Köhler am 30.06.2011.

Eheschließungen: Im Monat Juli fanden 8 Trauungen in Meerane statt. Folgende Brautpaare waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Thomas Maier und Monique Lippert am 01.07.2011; Simeon Grimm und Madline Ranft am 01.07.2011; Frank Hattwig und Kristin Bauch am 09.07.2011; Jens Weigelt und Tanja Janusch am 09.07.2011; Stev Zöller und Cynthia Hahn am 09.07.2011; Marcel Kundisch und Nicole Horn am 22.07.2011; Sven Fehrling und Franziska Dresler am 28.07.2011; Gerrit Knacker und Sandra Patschull am 30.07.2011.

Sterbefälle: Im Juli verstarben 22 Meeraner Bürger. Mit der Veröffentlichung waren die Angehörigen folgender Verstorbener einverstanden: Ernst Kral 18.08.1929 – 03.07.2011; Hanni Just 14.11.1928 – 03.07.2011; Wolfgang Winkler 13.01.1952 – 06.07.2011; Dagmar Kießhauer geb. Wolf 30.04.1953 – 09.07.2011; Heinz Friedemann 17.04.1963 – 11.07.2011; Irmgard Prehl geb. Karge 20.11.1917 – 16.07.2011; Lotte Wolf geb. Hempel 02.12.1917 – 16.07.2011; Manfred Löscher 14.07.1933 – 17.07.2011; Käthe Eger geb. Siegel 12.06.1925 – 22.07.2011; Jan Bacik 11.05.1926 – 24.07.2011; Gertraude Günther geb. Riedel 26.10.1921 – 24.07.2011; Irene Kitzmann geb. Friedemann 10.02.1928 – 29.07.2011; Ulrich Engel 01.08.1949 – 27.07.2011.

Ingeborg und Rudolf Spindler feierten Diamantene Hochzeit

Ingeborg und Rudolf Spindler feierten am 7. Juli 2011 das Fest der Diamantenen Hochzeit. Bürgermeister Professor Dr. Ungerer gratulierte herzlich. Foto: Hönsch

Ihren 60. Hochzeitstag, das Fest der Diamantenen Hochzeit, konnten Ingeborg und Rudolf Spindler am 7. Juli 2011 feiern. An diesem Tag hatten sie sich vor 60 Jahren im Standesamt von Crimmitschau das Ja-Wort gegeben.
Viele Glückwünsche konnte das Ehepaar anlässlich seines besonderen Hochzeitstages entgegen nehmen. Zu den Gratulanten gehörte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, über dessen Besuch sich beide sehr freuten. Professor Dr. Ungerer überbrachte die Glückwünsche der Stadt und gratulierte dem Jubel-Paar herzlich zur Diamantenen Hochzeit. „Wir haben uns auch viel Mühe gegeben", scherzte Rudolf Spindler.
Die Kinder – zwei Söhne – und Enkel des Ehepaares waren ebenfalls am 7. Juli in der Wohnung in der Ringstraße zu Gast, wo Ingeborg und Rudolf Spindler bereits seit 1960 zu Hause sind. Die gesamte Familie feierte dann zwei Tage später gemeinsam das Ehejubiläum der Eltern.
Ingeborg Spindler wurde in Harthau bei Zwickau geboren und ist in Gablenz aufgewachsen. Rudolf Spindler ist gebürtiger Ponitzer. Kennengelernt haben sich beide zum „Maskenball" im Februar 1949 im Gasthof Ponitz. Ingeborg Spindler weiß noch genau, was sie damals trug: ein selbst entworfenes und selbst geschneidertes „Würfel-Kleid". Schließlich hatte sie Herrenmaßschneiderin gelernt. Weihnachten 1949 war dann Verlobung!
Später war Ingeborg Spindler viele Jahre in der damaligen Konsum-Kaufhalle im Westring tätig, hat aber oft noch für ihre Kinder und Bekannten geschneidert. Handarbeiten haben ihr immer viel Freude bereitet, sie hat Handtaschen gehäkelt und Schlümpfe genäht, die natürlich bei den Kindern sehr beliebt waren.
Rudolf Spindler ist gelernter Weber und ließ sich in Reichenbach zum Textilingenieur ausbilden. Er hat später beim damaligen VEB Kombinat Wolle und Seide in Meerane, in der Leipziger Straße, gearbeitet.
Bis vor zwei Jahren hat das Ehepaar viele gemeinsame Reisen u.a. nach Österreich, in die Schweiz und bis nach Schweden unternommen. Beide versorgen ihren Haushalt auch heute noch selbst, fahren mit dem Auto zum Einkaufen, lesen und rätseln sehr gerne und versorgen ihren Garten.
Besonders der eigene Garten ist ein großes Hobby des Ehepaares. Früher war dort sogar ein Faustballplatz, da Rudolf Spindler aktiv als Faustballer in Meerane spielte.

Viele Stühle (k)eine Meinung

Martin Hesse stellte seine ersten Ergebnisse in der Stadtbibliothek vor
Fast bis auf den letzten Platz war der Lesesaal der Stadtbibliothek am 14. Juli 2011 belegt. Grund dafür: „Stadtschreiber" Martin Hesse lud zu einer Lesung und anschließenden Diskussion ein. Der in Erfurt studierende Meeraner arbeitete in den vergangenen Wochen an dem Projekt „Zeitgenössische Auseinandersetzung mit den Bürgern der Stadt Meerane". Hierzu saß er zu den Markttagen regelmäßig vor dem Alten Rathaus oder der Buchhandlung neben dem Gemüsehändler und unterhielt sich mit den Vorübergehenden. Jede Geschichte und jedes noch so kleine Detail hielt er dann auf seiner „Erika"-Schreibmaschine fest. „Geschichten mit viel Meckern und Menschenschicksale sind daraus hervorgegangen", erklärt Martin Hesse der Zuhörerschaft und seine kleine Essenz aus den umfangreichen gesammelten Werken unterstrich dies deutlich. Natürlich habe es auch Menschen gegeben, die ihm von der Sonnenseite des Lebens berichteten.
So war es denn auch kein Wunder, dass zur anschließenden Diskussion die Fragen nach dem Warum und dem Sinn der Aktion gestellt wurden.
Martin Hesse wollte mit dieser Aktion zum einen seiner Heimatstadt Meerane, die er auf Grund seines Studiums in Erfurt verlassen hatte, wieder näher kommen und zum anderen auf seinen Wunsch nach mehr Gerechtigkeit aufmerksam machen.
Manch sozial engagierter Gast im Auditorium der Bibliothek erklärte das Für und Wider und untermauerte es mit eigenen Erlebnissen und Erfahrungen. Denn das Thema „Gleiches Grundeinkommen für alle" ist nicht in fünf Minuten erklärt. Dies bestätigte der Dialog eindeutig, denn ein Konsens konnte unter den Anwesenden in der Stadtbibliothek nicht gefunden werden, zumal Gastgeber Martin Hesse den Geladenen (s)eine Antwort, wie er denn zu all diesen Lebensfragen eingestellt sei, schuldig blieb. „Ich bin noch zu jung, um mir eine eigene Meinung zu bilden und brauche auch noch Abstand zu den gesammelten Texten und dann wird es sich zeigen", so der O-Ton des jungen Meeraners, der bekräftigend hinzufügte: „Ich habe meine persönlichen Gedanken noch nicht gefunden."
Das sehr aufmerksame Publikum zeigte sich allerdings mit dieser Aussage nicht zufrieden, schließlich müsse jeder Mensch eine Meinung haben, auch, wenn sich diese nicht unbedingt mit der Mehrheit decke.
Das Projekt „Zeitgenössische Auseinandersetzung mit den Bürgern der Stadt Meerane", wurde mit der Lesung und Diskussion also erst

einmal beendet und wartet nun darauf, in die richtige Form gebracht zu werden. Wie? Auch das konnte Martin Hesse noch nicht genau sagen. Man darf also gespannt sein, wie die „Auseinandersetzung“ endet.

Viele Gäste kamen zur Lesung des Studenten Martin Hesse in die Stadtbibliothek Meerane.

Martin Hesse gab einen kleinen Einblick in seine bisherigen Aufzeichnungen.

Gitarrist Enrico präsentierte zwischendurch handgemachte deutsche Musik. Fotos: kaba

„An uns führt kein Weg vorbei“ – Gesprächsrunde „Senioren für Senioren“

Im Bürgerheim in der Robert-Baum-Straße trafen sich im Juni 2011 auf Einladung der Seniorenbeauftragten der Stadt Meerane Gisela Tegler rund 20 interessierte und engagierte Bürgerinnen und Bürger zu einer Gesprächsrunde „Senioren für Senioren“. Das Motto der Veranstaltung hieß: „Wir sind ein erheblicher Wirtschaftsfaktor. An uns führt kein Weg vorbei!“

Zu den unterschiedlichsten Themen wurde z.T. heftig diskutiert. Viele Wünsche und Vorschläge, wie die Stadt Meerane noch seniorengerechter gestaltet werden kann, wurden aufgenommen.

Ruhezonen

Gewünscht werden z.B. weitere Standorte für Bänke – am Verbindungsweg zwischen dem Westring hinter der Schule und dem Gewerbegebiet und an den Bushaltestellen im Gewerbegebiet, so die Vorschläge der Teilnehmer.

Verkehr

Hier wurde der Wunsch geäußert, dass der City-Bus am Wochenende dreimal täglich nach Zwickau verkehrt. Beim Simmel-Einkaufszentrum wünschen sich viele Senioren getrennte Ein- und Ausfahrten oder aber einen Zebrastreifen als Straßenquerung. Ein weiterer Zebrastreifen wird im Gewerbegebiet auf Höhe Media-Markt gefordert.

Der Fußweg vor den Garagen des Medizinischen Zentrums Meerane in der Hospitalstraße ist durch Baumwurzeln so uneben, dass er nicht für Rollstuhlfahrer nutzbar ist. Dieser Fußweg wird als Zugang für die Chirurgische Praxis jedoch dringend benötigt.

Einkauf

Von vielen Senioren wird eine verständliche Beratung in den Handelseinrichtungen gewünscht, außerdem eine größere Preisauszeichnung in den Lebensmitteldiscountern.

Wohnen

Das altengerechte Wohnen ist ein großes Thema bei vielen Senioren. Dazu gehören auch das barrierefreie Betreten der Balkone oder Abstellplätze für Rollatoren, die man sich von den Wohnungsunternehmen und Vermietern wünscht.

Seniorenmitwirkungsgesetz

In anderen Bundesländern, z. B. in Brandenburg, gibt es ein Seniorenmitwirkungsgesetz. Die Seniorenbeauftragte Gisela Tegler wünscht, dass ein solches auch für Sachsen beschlossen werden soll.

Starkregen in der Nacht zum 11. Juli / Feuerwehr im Dauereinsatz

„Land unter“ hieß es in der Nacht vom 10. zum 11. Juli 2011 in unserer Stadt. Meerane war durch den Starkregen sehr betroffen, insbesondere der Bereich Nugroma-Wohnpark / Geuckestraße. Über 50 Einsatzorte gab es in dieser Nacht für die Meeraner Feuerwehr, die tatkräftige Unterstützung durch die Wehren aus Schönberg, Ponitz, Oberwiera, Pfaffroda und Grünberg erhielt. Rund 70 Einsatzkräfte waren in den Nachtstunden vor Ort. Auch am 11. Juli gingen die Einsätze weiter, die Meeraner Wehr war mit 20 Kräften im Stadtgebiet im Einsatz.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer richtete in einem Schreiben an die Bürgermeister der benachbarten Gemeinden ein großes Dankeschön an die beteiligten Wehren und Einsatzkräfte: „Herzlichen Dank für die sehr gute Hilfe durch Ihre Wehren, die nicht nur gemeinsam mit der Meeraner Wehr wirkten, sondern auch eigenständig Aufgaben erfüllten. Ohne Ihre kameradschaftliche Unterstützung hätten wir die Wassermassen so schnell nicht beherrscht. Lang andauernd und schwierig war die Situation in der Geuckestraße im Nugroma-Wohnpark, wo Tiefgaragen und Häuser betroffen waren. Übermitteln Sie bitte einen großen Dank an die Wehrleitungen und Kameraden Ihrer Wehren, denen ich namens der Stadt Meerane und ihrer Feuerwehr, den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern und persönlich aussprechen darf. Ich bin Ihnen für die nachbarliche Unterstützung über Grenzen hinweg in einer solchen Notsituation sehr dankbar.“

Die Meeraner Feuerwehr wurde beim Starkregen am 10. Juli von den Wehren aus Schönberg, Ponitz, Oberwiera, Pfaffroda und Grünberg unterstützt. Foto: prolpicture

Unwetter in der Nacht vom 10. zum 11. Juli

Bestände der Städtischen Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Meerane mbH (SWVG) stark betroffen – Dank an fleißige Helfer

Mehrere Bestände der Städtischen Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Meerane mbH waren von den Auswirkungen des außergewöhnlichen Unwetters in der Nacht vom 10. zum 11. Juli 2011 betroffen. Vollgelaufene Keller waren das Hauptschadensbild. Die Ursachen waren allerdings nach vorliegender Analyse unterschiedlich, informiert Geschäftsführer Roland Hecht. „Die schlimmsten Auswirkungen resultierten aus Abwasserrückstauproblemen aufgrund total überfüllter Schleusen. Davon betroffen waren Wohnbestände in der Philippstraße, Oststraße, Karlstraße, Böhmerstraße und Martin-Hochmuth-Straße, allerdings mit unterschiedlichem Ausmaß. Die höchsten ‚Abwasserstände‘ wurden in der Philippstraße mit 49 Zentimetern und in der Oststraße mit mehr als 50 Zentimetern registriert. Hier ist die SWVG gemeinsam mit dem AZV Götzenthal bemüht, technische Lösungen zu finden, um diese Rückstauproblematik in den Griff zu bekommen.

Eine weitere Ursache war das Eindringen von Oberflächenwasser von gesättigten Freiflächen durch Kellereingänge, Versorgungsschächte und Kellermauerwerk. Hiervon betroffen waren Wohnbestände im Nelkenweg, Seiferitzer Schulweg, Martin-Hochmuth-Straße, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Emil-Schleicher-Straße, Heinrich-Heine-Straße, Südstraße, Schönberger Straße, Oststraße und Remser Weg. Aber auch hier waren die Schadensfälle sehr unterschiedlich und bei weitem nicht so extrem. Besonders kritisch war die Situation im Westring, da hier drei innen liegende Fallrohre dem Wasserdruck nicht mehr standhielten und barsten“, erklärte er.

Die Geschäftsführung der SWVG möchte sich für die tatkräftige Unterstützung vieler Mieter zur Vermeidung größerer Folgeschäden und die Beseitigung der Wasserschäden recht herzlich bedanken. Roland Hecht: „Gleichzeitig bitten wir um Verständnis, dass in dieser ereignisreichen Nacht nicht alle betroffenen Wohngebiete aufgesucht werden konnten. Die Hausmeister und Bewirtschafter waren bis ca. 5.00 Uhr an den Brennpunkten im Einsatz, standen aber bereits ab 7.15 Uhr wieder im Büro, um die Schäden aufzuarbeiten. Die SWVG war in dieser extremen Situation personell einfach überfordert."

mdr-SachsenSpiegel kommt mit der „Wetterfee" nach Meerane

Live-Übertragung am 17. August vom Teichplatz

Der mdr-SachsenSpiegel tourt in der Sommerferienzeit mit dem „SachsenSpiegel-Zeppelin" und der „Wetterfee" durch Sachsen. Vom 11. Juli bis 21. August 2011 wird jeden Abend ab 19 Uhr aus einer anderen Stadt live der Wetterbericht gesendet, und am Mittwoch, 17. August 2011, ist das mdr-Team mit der „Wetterfee" zu Gast in Meerane!

Der Wetterbericht des mdr-SachsenSpiegel wird an diesem Abend ab 19 Uhr von der Italienischen Treppe am Teichplatz aus gesendet. Voraussichtlich am Morgen des 17. August 2011 wird der „SachsenSpiegel-Zeppelin" in die Meeraner Luft gehen. Das ungewöhnliche Flugobjekt ist mit Motor und Ruder ausgestattet und mit Helium gefüllt. Das 10 Meter lange Luftschiff kann in 30 bis 100 Meter Höhe aufsteigen. Die an einer Spezial-Aufhängung befestigte Kamera liefert außergewöhnliche Bilder: Meerane aus der Vogelperspektive. Diese Bilder werden dann im Wetterbericht aus Meerane ab 19 Uhr gezeigt.

Die Meeranerinnen und Meeraner, die die Live-Übertragung des Wetterberichtes vom mdr-SachsenSpiegel miterleben möchten, sind herzlich eingeladen: Mittwoch, 17. August 2011, ab 18.30 Uhr, Italienische Treppe, Teichplatz. Übrigens: Die Aufzeichnung wird bei jedem Wetter erfolgen!

Am 17. August 2011 wird der Wetterbericht des mdr-SachsenSpiegel aus Meerane gesendet. Der „SachsenSpiegel-Zeppelin" wird dafür Luftaufnahmen von Meerane machen. Da der Aufstieg des Zeppelins wetterabhängig ist, kann dies auch einen oder zwei Tage vorher erfolgen, spätestens aber am Morgen des 17. August 2011. Foto: mdr

IBUg 2011 ab 26. August in Meerane

Fotos: Cornelia Heimer

IBUg – IndustrieBrachenUmgestaltung – Festival für urbane Kultur in der ehemaligen Palla Gartenstraße / Vom 2. bis 4. September für das Publikum geöffnet

Die IBUg, das Festival für urbane Kultur, geht in diesem Jahr in seine sechste Auflage. Ab 26. August 2011 kommen wieder mehr als 100 Graffiti- und Streetart-Künstler aus zehn Ländern nach Meerane und beziehen ihr diesjähriges Domizil – die ehemaligen Palla-Werke an der Gartenstraße/Ecke Schmiederstraße. Während einer einwöchigen Kreativphase wird das ehemalige Textilkombinat in künstlerischen Workshops und Kollaborationen mittels Graffiti, Streetart, Urban Art Installationen und Performances in ein Gesamtkunstwerk verwandelt, informiert das IBUg-Organisationsteam.

Mit dabei sind in diesem Jahr u.a. Ta55o (Meerane), Zone56 (Glauchau), Tshunc und Flamat (Leipzig), Andy K und Jens Besser (Dresden), Wurstbande (Berlin), Atem (Frankfurt am Main), Hifi (Dortmund), Chromeo (Schweiz), Ruskig (Schweden), Emilone (Österreich), Faunagraphic und Rocket (Großbritannien), Pixelpancho, Sirtwo und Seacreative (Italien), Eon 75 und Subone (USA), Rallitox und Eme (Spanien), Amin und Marchal Shaka (Frankreich) oder Enes (Niederlande).

Die Ergebnisse werden dann vom 2. bis 4. September 2011 im „IBUg Pallast" im Rahmen eines Festivals für urbane Kultur dem Publikum vorgestellt. Dabei soll die IBUg auf das traditionsreiche Umfeld besonders Bezug nehmen. Die Meeraner Schneidermeisterin Petra Lorenz wird beispielsweise aus alten Palla-Stoffen eine IBUg-Kollektion kreieren. Und es soll Tandemführungen mit ehemaligen Fabrikarbeitern und Künstlern durch die umgestaltete Brache geben. Zu den Höhepunkten des Wochenendes gehören die Vorträge des Dresdner Künstlers Jens Besser, der sein aktuelles Buch „Lak Aan Braak" über ein gleichnamiges Mural Art Projekt in den Niederlanden vorstellt, und von Matze Jung vom Archiv der Jugendkulturen aus Berlin, der über Graffiti in den Favelas von Rio de Janeiro berichtet. Am Samstagabend lädt die traditionelle IBUg-Party ab 22 Uhr zum Feiern und Tanzen zu feinsten Hip Hop-Beats ein.

Das umfangreiche Rahmenprogramm bietet außerdem eine IBUg-Kneipe, die bereits während der Kreativphase erste Einblicke in das Schaffen der Künstler gewährt, einen Urban Art Markt u.a. mit Fotografien von Conny Heimer aus den letzten fünf Jahren IBUg, T-Shirts, Taschen sowie Arbeiten der IBUg-Künstler, ein Filmprogramm über urbane Kunst und Kultur, eine IBUg-Modenschau mit Annelhm (Leipzig), Schicke Schnitte (Leipzig), Petra Lorenz (Meerane), Stoff aus Frankfurt (Frankfurt am Main) und Ariann Ruhle (Leipzig) sowie eine Tombola, bei der als Hauptpreis eine Leinwand von Deutschlands bekanntestem Graffiti-Künstler „Loomit" verlost wird.

Geöffnet ist der „IBUg Pallast" am Freitag von 15 bis 20 Uhr sowie am Samstag und Sonntag von 10 bis 20 Uhr. Der Eintritt kostet 5,– Euro.

Weitere Informationen zur IBUg gibt es im Internet unter www.ibug-art.de.

Wie es überhaupt zur Idee und zum Konzept der IBUg kam, erzählt TASSO, der 2006 die erste IBUg initiiert hat: „In Meerane gab es, wie in vielen ostdeutschen Städten, in denen ehemals eine produzierende Industrie existiert hat, sehr viele brach liegende Industriebetriebe und Fabriken, an denen niemand mehr Interesse hatte und welche so für einen langsamen Verfall bestimmt waren. Auf der ständigen Suche nach Flächen zur Nutzung für legales Graffiti stieß ich bei den Verantwortlichen – insbesondere bei Bürgermeister Professor Dr. Ungerer – auf offene Ohren. Nachdem ich die Genehmigung für die ehemaligen IFA-Hallen am Merzenberg bekommen hatte, wurde mir erst bewusst, wie groß das Gelände war und wie viele interessante Flächen zu Bemalung zur Verfügung standen. Diese wollte ich nicht nur für mich alleine nutzen, sondern gezielt befreundete Sprayer einladen, die es verstehen würden, mit den noch vorhandenen Gegebenheiten, wie alten Installationen, Maschinenteilen, Kabelsträngen, Fenstern und der ungewöhnlichen Architektur, zu spielen und zu experimentieren. So wollte ich dem Ganzen den Rahmen einer Art Jam – Begriff für eine Veranstaltung im HipHop-Bereich – geben, zu der Aktive über einen längeren Zeitraum eingeladen werden und sich nach und nach im gesamten Gelände nach eigenen Vorstellungen verwirklichen können.

Ich wollte auf keinen Fall eine Graffiti-Jam im ursprünglichen Sinne, bei der sich Sprayer treffen, um an möglichst langen Wänden ihre Figuren und Schriftzüge farbenfroh aneinander zu reihen. Hier ging es darum, sich auf die Umgebung einzustellen und ihr mittels Spraydose und allem, was man dafür noch verwenden mochte, ein neues Gesicht zu verpassen."

Im vergangenen Jahr fand die IBUg in der ehemaligen Palla Rosa-Luxemburg-Straße / Moritz-Ostwalt-Straße statt.

Der Meeraner Graffiti-Künstler TASSO (links) und weitere IBUg-Mitstreiter bei der Besichtigung der ehemaligen Palla Gartenstraße. Hier startet am 26. August die IBUg2011. Fotos: Löhr

IBUg 2011 – Festival für Urbane Kultur – Das Programm

Freitag, 2. September, 15 bis 20 Uhr
Ab 18 Uhr: Kurzfilmprogramm zum Thema: Was bietet das Internet an filmischem Material zu den Themen Umgestaltung mit Spraydose, Marker, Licht, Aufklebern, Installationen usw.? Gezeigt werden kurze Filme aus aller Welt über und mit Graffiti, Streetart, Urban Art.
Eintritt 5 Euro

Samstag, 3. September, 10 bis 20 Uhr
14 Uhr: Vortrag „New Muralism Continues – Die Wandmalereibewegung geht weiter" mit Jens Besser (Künstler, Kurator und Autor). Jens Besser stellt in dem bildreichen Vortrag das Buch Moralismo Morte, das interkulturelle Muralprojekt „Lak Aan Braak" in Zusammenarbeit mit dem „Kunstencentrum Signe" in Heerlen (NL) und eigene Arbeiten vor.
15 Uhr: Vortrag „Graffiti in Rio – kreativer Widerstand aus den Favelas?" mit Matze Jung (Archiv der Jugendkulturen). Matze Jung berichtet in einem multimedialen Vortrag von seinem anderthalbjährigen Aufenthalt als Sozialgeograph und Sprüher in Rio de Janeiro. Spannend sind dabei unter anderem die Interventionen der grafiteiros in den Favelas von Rio und ihr Beitrag zum „Aufstehen der Kultur von unten".
16 Uhr: Modenschau mit Annelhm (Leipzig), Schicke Schnitte (Leipzig), Petra Lorenz (Meerane), Stoff (Frankfurt) und Ariann Ruhle (Leipzig). Vier Modelabels und eine Schmuckdesignerin präsentieren urbane Kleidung und Accessoires im und für den „IBUg Pallast".
18 Uhr: Kurzfilmprogramm zum Thema: Was bietet das Internet an filmischem Material zu den Themen Umgestaltung mit Spraydose, Marker, Licht, Aufklebern, Installationen usw.? Gezeigt werden kurze Filme aus aller Welt über und mit Graffiti, Streetart, Urban Art.
22 Uhr: IBUg Party mit den feinsten Hip Hop-Beats der IBUg-DJs – Der Soundtrack zur IBUg 2011!
Eintritt 5 Euro

Sonntag, 4. September, 10 bis 20 Uhr
14 Uhr: Vortrag „ZZZ – ZwischenZeitZentrale Bremen" mit Daniel Schnier. Die ZwischenZeitZentrale Bremen weckt leer stehende Gebäude und Brachflächen mit Zwischennutzungen wieder auf! Zwischennutzungen entstehen aus dem Zusammenspiel von kreativen ZwischennutzerInnen mit guten Ideen und aufgeschlossenen EigentümerInnen von leerstehenden Gebäuden oder Brachflächen. Die ZwischenZeitZentrale spürt geeignete Objekte auf, berät EigentümerInnen, entwickelt mit NutzerInnen Konzepte und begleitet Zwischennutzungsprojekte.
16 Uhr: Modenschau mit Annelhm (Leipzig), Schicke Schnitte (Leipzig), Petra Lorenz (Meerane), Stoff (Frankfurt) und Ariann Ruhle (Leipzig). Vier Modelabels und eine Schmuckdesignerin präsentieren urbane Kleidung und Accessoires im und für den IBUg Pallast.
18 Uhr: Kurzfilmprogramm zum Thema: Was bietet das Internet an filmischem Material zu den Themen Umgestaltung mit Spraydose, Marker, Licht, Aufklebern, Installationen usw.? Gezeigt werden kurze Filme aus aller Welt über und mit Graffiti, Streetart, Urban Art.
Eintritt 5 Euro

IBUg startet Spendenaufruf

Impressionen von der IBUg 2010. Foto: Conny Heimer

In zwei Wochen wird in Meerane die sechste Auflage der Industriebrachenumgestaltung – IBUg – starten. Etwa 100 Künstler aus zehn Ländern haben sich angekündigt und wollen ab dem 26. August das ehemalige Palla-Werk an der Gartenstraße/Ecke Schmiederstraße mit jeder Menge Farbe und kreativen Ideen umgestalten. Und auch das Programm für ein Festival der Urbanen Kultur vom 2. bis 4. September mit Führungen durch die Brache, Modenschauen, Vorträgen, Filmen, einem Kunstmarkt mit Auktion sowie der IBUg-Party steht.
Aber aktuell steht hinter einigen Vorhaben noch ein großes Fragezeichen, da verschiedene Fördermittelanträge in diesem Jahr abgelehnt wurden. Damit fehlt den Organisatoren das Geld, alle Vorhaben wie geplant umzusetzen.
Damit das Event auch in diesem Jahr wie geplant stattfinden kann, hat die IBUg einen Spendenaufruf gestartet und hofft auf eine breite Unterstützung aus der Region. Als besonderes Dankeschön wird unter allen Spenden ab 5,– Euro ein Kunstwerk von Loomit, Deutschlands bekanntestem Graffiti-Künstler, verlost.
Weitere Informationen zur IBUg 2011 und zum Spendenaufruf gibt es im Internet unter www.ibug-art.de.
Kontoverbindung:
IBUg, Konto 129585, BLZ 870 959 74,
VR-Bank Glauchau,
Betreff: IBUg-Spende + Ihr Name.

Sherpas, Yaks und hohe Berge – Eindrücke und Erfahrungen einer Trekkingtour in Nepal

Veranstaltung am 7. September in der Stadtbibliothek
Im März 2011 waren Joachim Krause und sein Freund Michael Beier aus Schönberg drei Wochen in Nepal, einem der ärmsten Länder der Welt. Während ihrer Reise kam es zu vielen Begegnungen mit Menschen, ihrer Kultur sowie mit den fernöstlichen Religionen Hinduismus und Buddhismus. Joachim Krause und Michael Beier besuchten neben der Hauptstadt Kathmandu auch die Paläste in den alten Königsstätten. Eine Trekkingtour führte sie zwei Wochen von Hütte zu Hütte bis auf 5000 Meter Höhe hinauf. Sie standen zu Füßen des Mount Everest und anderer 8000er Riesen, reisten durch eine Region mit einer atemberaubenden Landschaft, in der die Zeit scheinbar stehen geblieben ist. Weder Strom, Motoren oder Technik gehören zum Alltag der Menschen. Alle Gegenstände des täglichen Gebrauchs werden nur von Trägern und Lasttieren transportiert.
Die Impressionen dieser Reise haben Joachim Krause und Michael Beier in vielen Bildern festgehalten. Am Mittwoch, 7. September 2011, um 19 Uhr, werden sie ihre Eindrücke und Erfahrungen in zwei kurzweiligen Stunden in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel Straße 49, einem interessierten Publikum vorstellen. In aufgelockerter Vortragsweise – mit vielen Bildern als Powerpoint-Präsentation oder mit Kurzfilmen – berichten sie von ihren Reiseerlebnissen.
Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind zu dieser Veranstaltung recht herzlich eingeladen. Der Eintritt beträgt 3 Euro.

Der Schönberger Joachim Krause war bis Juli 2010 als Beauftragter für Glaube, Naturwissenschaft und Umwelt in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsen tätig. Derzeit nimmt er einige Aufgaben aus diesem Arbeitsbereich ehrenamtlich weiter wahr.
Im November 2008 stellte Joachim Krause Geschichten aus seinem Buch „Am Abend mancher Tage“ in der Stadtbibliothek Meerane vor.

Die Stadtbibliothek Meerane informiert

Veranstaltungen im 2. Halbjahr 2011
Die Stadtbibliothek Meerane hat auch für das 2. Halbjahr 2011 ein interessantes und abwechslungsreiches Lese-, Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm vorbereitet. Auf die folgenden Veranstaltungen können sich die Meeranerinnen und Meeraner und alle interessierten Gäste freuen:

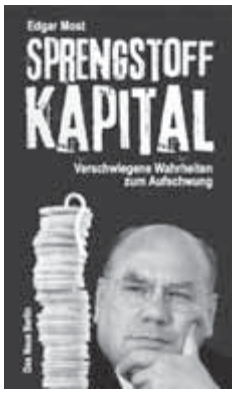
„Rettet die Clowns“ – Eine lyrisch-musikalische Buchpremiere mit dem Meeraner Schriftsteller Wolfgang Eckert. Musikalische Zwischenspiele mit Knut Kielmann.
Montag, 26. September 2011, 19 Uhr, Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49
Eintritt: 5 Euro

„Auf Biegen und Brechen“ – Sonderausstellung über den Geschlossenen Jugendwerkhof Torgau 1964–1989 in Zusammenarbeit mit der BStU-Außenstelle Chemnitz
Ausstellungseröffnung: Donnerstag, 6. Oktober 2011, 19 Uhr, Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49. Die Zeitzeugin Heidemarie Puls liest aus „Schattenkinder hinter Torgauer Mauern“.
Die Sonderausstellung kann in der Zeit vom 6. Oktober bis 9. November 2011 während der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Meerane besichtigt werden.

„Unser Aufbruch 1989/90“ – Der „Historyliner – Friedliche Revolution“ als Museum auf Rädern zu Gast in Meerane.
10. und 11. Oktober 2011, Teichplatz Meerane.
Eintritt: frei
Diese mobile Ausstellung geht unter Trägerschaft der sächsischen Jugendstiftung auf Tour. Der „Historyliner“ hat die Geschichte der Wendezeit in Deutschland im Gepäck. Zahlreiche Bild- und Tondokumente sowie interessante Exponate machen diese Ausstellung zu einem besonderen Erlebnis.

„…eine immer engere Union der Völker Europas…“ – Lesung und Gespräch zu aktuellen wirtschafts- und währungspolitischen Entwicklungen der Europäischen Union mit Professor Dr. Lothar Ungerer, Bürgermeister der Stadt Meerane
Mittwoch, 12. Oktober 2011, 19 Uhr, Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49
Eintritt: frei
Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer ist Mitautor des „Handlexikon der Europäischen Union“ (Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden). Die 4., aktualisierte Auflage, erscheint zur Frankfurter Buchmesse, die vom 12. bis 16. Oktober 2011 in Frankfurt am Main stattfindet.

„Sensenmann“ – Die Zwickauer Schriftstellerin Claudia Puhlfürst stellt ihr neues Buch vor.
Donnerstag, 3. November 2011, 19 Uhr, Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49
Eintritt: 5 Euro



„Sprengstoff Kapital – Verschwiegene Wahrheiten zum Aufschwung“ – Der Banker Edgar Most stellt sein neues Buch vor
Freitag, 11. November 2011,19 Uhr, Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49
Eintritt: 10 Euro

Edgar Most hat eine klare Meinung zum Geld, die sich meist nicht mit der offiziellen Meinung deckt. In seiner beruflichen Laufbahn konnte er Erfahrungen in beiden Wirtschafts- und Währungssystemen sammeln. Der Banker, der kein Amt mehr zu verlieren hat, analysiert schonungslos die Finanzwelt.

Die Ordnung ist männlich oder: Zwei Männer räumen auf

Kabarett „Fettnäppchen“ am 26. August in der Stadthalle
Putzplan, Badplan, Einkaufsplan – ein Kasten Bier. Das ist das Fundament einer Männer-WG. Fehlt allerdings der Kasten Bier, bricht die ganze Ordnung zusammen und der Stress ist programmiert. Noch dazu wenn einer von beiden von seiner Frau die zwangsweise Entlassung aus der kleinsten Zelle der Gemeinschaft erhalten hat und sich trotzdem schon wieder in Rücksichtnahme, Verständnis und Kompromissbereitschaft und all dem, was eine Lebensgemeinschaft nun mal erfordert, üben soll. Letztendlich stellt sich dann die Frage, was besser ist, seine männliche Eitelkeit mit einer Entschuldigung zu überwinden oder in herumliegenden Socken zu ersticken. Ob den beiden damit allerdings die Quadratur des Kreises gelingt, bleibt fraglich.
Zu erleben sind die beiden „Rauhbeine“ Jens Hahn und Michael Horacek vom Geraer Kabarett „Fettnäppchen“ am Freitag, 26. August 2011, 20 Uhr, in der Meeraner Stadthalle, Achterbahn 12. Sie präsentieren ihren neuesten kabarettistischen Geschlechterkampf, bei dem sich die Männer auf jeden Fall wieder erkennen und die Damen garantiert ihren Spaß haben werden.
Kartenvorverkauf über das Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Tel. 03764 / 540.

Jens Hahn und Michael Horacek vom Kabarett „Fettnäppchen“ gastieren am 26. August 2011 in der Meeraner Stadthalle. Foto: Agentur

„Katrin Weber SOLO“ am 4. November in der Stadthalle

Chansonabend mit Katrin Weber und Rainer Vothel
Am 4. November 2011, ab 19.30 Uhr, stehen Katrin Weber und Rainer Vothel auf der Bühne der Meeraner Stadthalle, Achterbahn 12. Die beiden Künstler präsentieren dem Publikum unter dem Motto „Katrin Weber SOLO“ einen witzigen Chansonabend!
Da ist sie nun, DIE Weber! Allein und doch „gezwungenermaßen“ in Begleitung von Rainer Vothel, und so entspinnt sich ein heiterer „Machtkampf“ zwischen einem verkannten und unterforderten Tastenexperten und einer nicht zufrieden zu stellenden, belehrenden Diseuse. Da wird gestichelt und gezickt, doch nie nach billigem Mann-Frau-Schema. Hier heißt die Konstellation Diva versus Einsilbigkeit. Und das alles auf höchstmöglichem Niveau! Ein umwerfend komisches und musikalisch hochkarätiges Solo – ausgezeichnet mit dem Thüringer Kleinkunstpreis 2009!
Pressestimmen:
„...kann Katrin Weber ein Publikum so gut unterhalten, weil ihr Gesang, ihr Spiel und ihre Moderationen höchsten künstlerischen Maßstäben genügen. Das Publikum ist nicht nur darüber entzückt, was sie bringt, sondern

vor allem, wie sie es bringt. Ihr genügen nur wenige Augenblicke auf der Bühne, um das Publikum in ihren Bann zu ziehen....Tosenden Beifall und spontane Standing Ovations gab es nach Zugaben am Ende für eine große Diva." OVZ 2010

„Diese Frau braucht keine Bühne, die Bühne folgt ihr dorthin, wo sie singt: Katrin Weber beeindruckte mit einem unvergesslichen Auftritt." OTZ 2009

Der Kartenverkauf hat begonnen!

Die Karten sind seit 8. August 2011 im Bürgerbüro, Lörracher Platz 1, erhältlich.

Eintritt (Vorverkauf und Abendkasse): 18 Euro / 15 Euro (ermäßigt Schüler und Studenten)

„Katrin Weber SOLO" heißt es am 4. November 2011 in der Meeraner Stadthalle. Foto: Agentur

„Tag des offenen Denkmals" am 11. September

Altes Rathaus und Postgebäude geöffnet

Am Sonntag, 11. September 2011, ist der „Tag des offenen Denkmals", der in diesem Jahr unter dem Motto „Romantik, Realismus, Revolution – Das 19. Jahrhundert" steht.

Die Stadt Meerane öffnet an diesem Tag das Alte Rathaus am Markt und das neobarocke Postgebäude in der Poststraße. Die Post wurde 1901–1902 erbaut und im Jahre 1903 eingeweiht.

Geöffnet sind beide Gebäude zum „Tag des offenen Denkmals" von 10 bis 17 Uhr.

Die Meeranerinnen und Meeraner und alle Gäste sind herzlich eingeladen.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen folgen im Amtsblatt am 9. September 2011.

Liebe Kinder, ein Mal- und Spielplakat zum „Tag des offenen Denkmals" findet ihr auf der letzten Seite des Amtsblattes. Viel Spaß!

Familien-Radlertag am 11. September

Am 11. September 2011 findet wieder der traditionelle Familien-Radlertag zum „Tag des offenen Denkmals", organisiert in Zusammenarbeit der Stadt Meerane mit dem Meeraner Bürgerverein (MBV), statt. Alle Interessenten, die mit dem MBV und Klaus Graupner auf Tour gehen möchten, treffen sich 9.30 Uhr auf dem Meeraner Markt. Weitere Infos im Amtsblatt am 9. September 2011.

Naturkostladen „NatürlichNatur" lädt zu Thementag ein

Informationen zum Thema „Leben! Mit Krebs" am 7. September

„Leben! Mit Krebs" – das ist das Motto des 1. Thementages, zu dem der Naturkostladen „NatürlichNatur" in der Marienstraße 22 am 7. September 2011 alle Interessenten herzlich einlädt. Von 10 bis 17 Uhr stehen Informationen, Vorträge und Angebote im Mittelpunkt, die sich um Lebensfreude und Lebensqualität trotz Krankheit Krebs drehen.

Mit dabei sind die Physiotherapie Lutz Gräfe, die Ergotherapie Barth & Rudolph, das Sanitätshaus Alippi, das unter anderem auch eine Modenschau präsentiert, die Klinik Pro Leben Greiz, das Kosmetikstudio Bachmann, Heilpraktikerin Kerstin König und die Salzgrotte Crimmitschau, informiert Antje Hochmuth vom Naturkostladen „NatürlichNatur", die die Veranstaltung organisiert. Informationen, Beratungen und Angebote zur Ernährung nach Krebserkrankung durch den Naturkostladen runden das Programm ab. Zugesagt hat auch die Firma Aronia Originale aus Dresden, die alle Fragen rund um die Aronia-Beere beantwortet und ihre Produkte vorstellt, informiert Antje Hochmuth. Auch ein „Klinik-Clown" ist beim 1. Thementag dabei. Er wird sich unter die Besucher mischen und die Initiative „Klinik-Clown" vorstellen.

Beste Ideenlieferanten: Brose Meerane unter Top 3

Gleich fünf Brose Werke zählen laut Report 2010 des Deutschen Instituts für Betriebswirtschaft (dib) zu den zehn besten Ideenlieferanten unter den deutschen Automobilzulieferern. An der Studie beteiligt hatten sich insgesamt 28 Unternehmen aus dieser Branche.

Die Erhebung wurde auf der internationalen dib-Jahrestagung im Mai 2011 in Berlin der Öffentlichkeit vorgestellt. Brose platzierte sich mit den Werken Meerane (3), Sindelfingen (4), Wuppertal (5), Coburg (7) und Hallstadt (9). Im Gesamtranking der teilnehmenden 176 Unternehmen und Organisationen aus allen Branchen belegte Meerane ebenfalls den 3. Platz, Sindelfingen kam auf Rang 6, und Wuppertal auf 8, berichtet die Mitarbeiterzeitschrift „Brose intern" in ihrer Juli-Ausgabe.

Die Ergebnisse verdeutlichen das große Engagement der Beschäftigten. Man habe nicht nur viele, sondern vor allem gute Ideen erhalten, die zur Verbesserung der Prozesse und Produkte beitrugen, heißt es in dem Bericht.

In 2010 haben weltweit über 5.500 Mitarbeiter mehr als 16.300 Ideen eingereicht. Insgesamt konnten 10.044 Ideen realisiert werden, die zu Kosteneinsparungen von 6,1 Mio. Euro beitrugen. Die höchsten Beteiligungsquoten erzielten die Werke Meerane und Changchun mit 100%.

Meeraner Suchbild: Fünf Fehler zu entdecken

Hier ist unser erstes Suchbild für alle kleinen (und natürlich auch die großen) Amtsblatt-Leserinnen und Leser. Fünf Fehler haben sich eingeschlichen, fünf Unterschiede zwischen den beiden Fotos sind zu finden. Die Fotos zeigen das Gebäude des Europäischen Gymnasiums „Johann Heinrich Pestalozzi".

Volksfürsorge im neuen Domizil

Umzug und 20-jähriges Jubiläum wurden kräftig gefeiert

„Zu großen Leistungen gehört auch immer eine starke Frau dazu“, betonte am 9. Juli 2011 der Landesdirektor der Volksfürsorge Udo Klöden in seiner Rede zum gelungenen Umzug und dem 20-jährigen Jubiläum der Subdirektion Martin, Birgit und David Pohle in der Annenstraße 1/Ecke Badener Straße. Auch Martin Pohle freute sich über diese doppelte Feier und konnte zahlreiche Gäste begrüßen – darunter auch der Wirtschaftsförderer der Stadt Meerane, Hartmut Brühl, welcher in Vertretung des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer die Glückwünsche überbrachte.

Wie Martin Pohle betonte, freue man sich, dass das Ambiente durch den Umzug endlich aufgewertet werden konnte und man dadurch die Kunden vor Ort noch viel besser betreuen kann. Das größte und schönste Büro hat derzeit Sohn David. „Er soll sich während seiner Prüfungsvorbereitungen zum Versicherungsfachwirt wohlfühlen“, erklärt der Vater und Chef der Subdirektion mit einem Augenzwinkern. Schließlich wolle man, dass das Unternehmen als Familienbetrieb weitergeführt wird.

Ein besonderes Dankeschön richteten Martin, Birgit und David Pohle zum Schluss an ihre Kundschaft, welche der Volksfürsorge seit vielen Jahren die Treue hält.

Martin, Birgit und David Pohle (v.l.n.r.) vor ihrem neuen Domizil.

Viele Gäste kamen zur Umzugs- und Jubiläumsfeier. Fotos: kaba

Schaufenster-Blickfang in der Badener Straße

Für einen besonderen Blickfang haben zwei Meeraner Unternehmerinnen in der Meeraner Innenstadt gesorgt. Schneidermeisterin Petra Lorenz und Keramikerin Mareike Rauschenbach haben gemeinsam die Schaufenster eines leer stehenden Ladenlokals in der Badener Straße / Ecke Obere Mühlgasse gestaltet. Die vormals leeren Schaufenster präsentieren jetzt Modepuppen, die Kleider mit Meeraner Motiven tragen, und anspruchsvolle Keramik in vielen Formen. „Wir möchten damit einen kleinen Beitrag zur Belebung unserer Innenstadt leisten“, erklärt Petra Lorenz. Gestaltet wurden die Schaufenster kurzfristig vor dem Klassik Open Air auf dem Teichplatz, zu dem auch viele Gäste aus umliegenden Städten und Gemeinden begrüßt wurden.

Die großen Schaufenster eines leer stehenden Ladenlokals in der Badener Straße präsentieren jetzt Mode und Keramik. Fotos: Hönsch

Endspurt für Eigenheimbesitzer und Vermieter

Darlehensprogramme für Neubau, Sanierung und altersgerechtes Wohnen stark nachgefragt

- **Fördergelder des Freistaates bereits zur Hälfte vergeben**
- **Staatliche Förderung für altersgerechte Modernisierung läuft 2012 aus**

Wer sein Haus sanieren will, einen Neubau plant oder seine Wohnung altersgerecht umrüsten will und dabei auf Fördermittel setzt, muss sich beeilen. „Der sächsische Fördertopf ist bereits halbleer“, erklärt Gudrun Wojahn, Abteilungsleiterin Wohnungsbau bei der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank – (SAB), und als solche zuständig für die drei sächsischen Landeswohnungsbauprogramme „Wohneigentum“, „Energetisch sanieren“ und „Mehrgenerationenwohnen“. „Von den insgesamt 59 Millionen Euro an zinsverbilligten Darlehen, die uns 2011 zur Verfügung standen, haben wir bereits gut 24 Millionen ausgereicht“, ergänzt Gudrun Wojahn. Weitere 13 Millionen seien verplant.

„Wer sich also mit dem Gedanken trägt, ein Eigenheim zu bauen, zu sanieren oder alters- bzw. behindertengerecht umzubauen, kann noch ein zinsverbilligtes Förderdarlehen bei der SAB beantragen.“ Derzeit liege beispielsweise der aktuelle Förderzins für die energetische Sanierung von Wohngebäuden, die Neubauniveau nach der Energieeinsparverordnung EnEV 2009 erreichen, bei einem Prozent und damit deutlich unter Marktniveau.

Endspurt heißt es auch für all diejenigen, die das KfW-Programm „Altersgerecht umbauen“ in Anspruch nehmen wollen, das ebenfalls noch über die SAB beantragt werden kann: Der kürzlich vom Bundeskabinett beschlossene Haushalt für das Jahr 2012 sieht für dieses Programm keine Mittel mehr vor (bisher rund 100 Millionen Euro). Und das, obwohl das Thema „altersgerechtes Wohnen“ immer wichtiger wird, denn nach aktuellen Prognosen steigt allein in Sachsen bis 2025 die Anzahl der über 65-Jährigen um zwölf Prozent an, während die Gesamtbevölkerung schrumpft.

Detaillierte Informationen zu den Landeswohnungsbauprogrammen des Freistaates sowie zu den KfW-Förderprogrammen des Bundes sind im Internet unter www.sab.sachsen.de zu finden oder telefonisch unter 0351/4910-4920 zu erfragen.

Bezirksschornsteinfegermeister Armin Köser informiert

Zahlreiche Anfragen und auch Beschwerden hat Bezirksschornsteinfegermeister Armin Köser zu den Feuerstättenbescheiden erhalten, die derzeit an die Gebäudeeigentümer versandt werden. Aus diesem Grund veröffentlichen wir im Folgenden wichtige Fragen und Antworten zu diesen Feuerstättenbescheiden.

Bezirksschornsteinfegermeister Armin Köser informiert außerdem, dass aufgrund eines Computerfehlers im Zeitraum von April bis Juli 2011 versehentlich verschiedene Rechnungen doppelt ausgegeben wurden. Zudem wurden aufgrund falscher Datenaufnahmen z.T. auch falsche Messbescheinigungen verschickt. Dafür bittet Armin Köser um Entschuldigung und Verständnis, ebenso wie für einige verpasste Termine.

Armin Köser möchte weiterhin darauf hinweisen, dass aufgrund der Neufassung der Kehr- und Überprüfungsordnung Schornsteine von Öl- und Gasfeuerstätten nur noch überprüft werden müssen, das heißt abgespiegelt werden können. Wenn es nicht erforderlich ist, wird nicht gekehrt. Für die Überprüfung wird jedoch eine Rechnung erstellt.

Bürgerinnen und Bürger, die Fragen an Bezirksschornsteinfegermeister Armin Köser haben werden gebeten, sich direkt mit ihm in Verbindung zu setzen: Tel. 03764 / 588 90 68, 7–20 Uhr.

Fragen und Antworten zum Feuerstättenbescheid

Der Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerkes – Zentralinnungsverband (ZIV) informiert

Einige erhalten ihn per Post, andere direkt aus den Händen ihres Schornsteinfegers: den

Feuerstättenbescheid. Der Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks hat die wichtigsten allgemeinen Fragen rund um dieses Dokument zusammengestellt.

1. Was ist ein Feuerstättenbescheid?

Der Feuerstättenbescheid führt alle Schornsteinfegerarbeiten auf, die an Ihrer Feuerungsanlage durchzuführen sind.

Gemeint sind damit z.B. Gas- und Ölheizungsanlagen, Kamin- und Kachelöfen, offene Kamine, Heizungsanlagen für feste Brennstoffe wie Scheitholz, Holzpellets oder Hackschnitzel usw. einschließlich ihrer Abgasanlage.

2. Was steht im Feuerstättenbescheid?

In der Regel enthält der Bescheid folgende Informationen:

– Auflistung der vorhandenen Feuerstätten und der zugehörigen Abgasanlagen (Schornstein, Abgasleitung, Verbindungsstück)
– die daran durchzuführenden Arbeiten
– der Zeitraum, in dem sie erledigt werden müssen
– die geltende Rechtsgrundlage (z.B. KÜO, 1. BImSchV).

Vereinfacht gesagt: Hier steht, was bis wann an Ihrer Feuerungsanlage erledigt werden muss.

3. Wann kommt der Feuerstättenbescheid?

Wann Sie Ihren Feuerstättenbescheid erhalten, kann unterschiedlich sein. Er muss dem Hauseigentümer allerdings bis zum 31.12.2012 vorliegen.

Sollte bis zum 31.12.2012 keine Feuerstättenschau mehr durchzuführen sein, erstellen die Bezirksschornsteinfegermeister den Feuerstättenbescheid auf Grundlage der Kehrbuchdaten, übersenden ihn per Post oder übergeben ihn den Hauseigentümern persönlich.

4. Was kostet der Bescheid?

Die Ausstellung des Feuerstättenbescheids kann je nach Anzahl der Feuerstätten bis zu 40 Euro kosten.

5. Was muss ich mit dem Feuerstättenbescheid machen?

Sie sollten den Feuerstättenbescheid in jedem Fall aufbewahren. Er enthält wichtige Informationen für Sie als Eigentümer und dient Ihrer Sicherheit. Der Feuerstättenbescheid beschreibt alle notwendigen Aufgaben an Ihrer Feuerungsanlage und soll damit sicherstellen, dass grundlegende Brandschutz- und Sicherheitsstandards eingehalten werden.

Ab 2013 haben Sie die Möglichkeit, für bestimmte Aufgaben – Messen, Kehren, Reinigen – einen dafür zugelassenen Schornsteinfeger zu beauftragen. Auch dazu benötigen Sie die Informationen des Feuerstättenbescheids. Bereits jetzt können Sie unter bestimmten Voraussetzungen einen Schornsteinfeger aus den EU-Nachbarländern und der Schweiz beauftragen.

Falls Sie künftig einen anderen zugelassenen Schornsteinfeger beauftragen, muss dieser die fach- und fristgerechte Durchführung auf einem gesonderten Formblatt nachweisen. Dieses Formblatt übergeben oder senden Sie ausgefüllt (innerhalb von 14 Tagen nach dem letzten Tag der festgesetzten Frist) an den Bezirksschornsteinfegermeister.

Tipp: Im eigenen Interesse sollten bzw. dürfen Sie nur entsprechend qualifizierte und zugelassene Schornsteinfeger auswählen. Eine entsprechende Übersicht finden Sie unter www.bafa.de in der Rubrik Weitere Aufgaben / Schornsteinfegerregister im Internet.

6. Was passiert, wenn ich Termine versäume?

Aktuell übernimmt der Bezirksschornsteinfegermeister für Sie die komplette Betreuung: Er koordiniert die Terminübersicht sowie alle anfallenden Arbeiten und dokumentiert die Ergebnisse im Kehrbuch.

Sollten Sie bestimmte Aufgaben an einen anderen Schornsteinfeger übertragen, übernehmen Sie als Eigentümer die Verantwortung. Bereits aus haftungs- und versicherungsrechtlichen Gründen ist es daher wichtig, dass alle Arbeiten fach- und fristgerecht ausgeführt werden. Außerdem könnten Mängel an Ihrer Anlage, die nicht entdeckt oder behoben werden, zu gefährlichen Situationen führen. Erhöhte Schadstoffkonzentrationen in den Abgasen beispielsweise belasten Ihre Gesundheit, schaden der Umwelt und kosten Sie am Ende mehr Geld.

Grundsätzlich gilt: Wenn die im Feuerstättenbescheid festgelegten Arbeiten nicht oder zu spät durchgeführt bzw. nachgewiesen werden, ist der Bezirksschornsteinfegermeister dazu verpflichtet, den Vorfall der zuständigen Behörde zu melden. Diese stellt dann einen Zweitbescheid aus. Sollte dieser ebenfalls nicht umgesetzt werden, kommt es zu einer Ersatzvornahme – das heißt, dass die Behörde die Schornsteinfegerarbeiten im Vollstreckungsverfahren durchführen lässt.

Tipp: Achten Sie also im eigenen Interesse erstens auf die fachliche Qualifizierung eines von Ihnen beauftragten Schornsteinfegerbetriebes und zweitens auf die fristgerechte Durchführung. Wichtig ist auch der entsprechende Nachweis. Das ausgefüllte Formblatt sollte termingerecht bei Ihrem Bezirksschornsteinfegermeister vorliegen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Bundesverbandes des Schornsteinfegerhandwerks www.schornsteinfeger.de.

Bitte an Unternehmen – Firmendatenbank überprüfen

Wir möchten die Meeraner Firmen und Unternehmen bitten, die Einträge des Firmenverzeichnisses auf der Homepage der Stadt Meerane auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen.

Das Firmenverzeichnis ist auf www.meerane.de unter dem Menüpunkt Wirtschaft zu finden.

Änderungen und Neuanmeldungen (Bezeichnung des Unternehmens, Adresse, Ansprechpartner, Tel., Fax, Mobiltel., Service/Tätigkeitsbereiche, Öffnungszeiten) können per e-mail an das Referat Wirtschaftsförderung, bruehl@meerane.de oder jung@meerane.de, oder per Fax an 03764 / 18 59 439 unter dem Stichwort Firmendatenbank gemeldet werden.

Wir möchten weiterhin alle Unternehmen bitten, uns ebenfalls über anstehende Firmenjubiläen zu informieren.

Referat Wirtschaftsförderung/Marketing

Aktualisierung der Vereinsdatenbank

Meeraner Vereine um Mithilfe gebeten

Das Referat Wirtschaftsförderung/Marketing bittet die Meeraner Vereine, ihre Daten in der Vereinsdatenbank auf der Homepage der Stadt Meerane zu überprüfen (www.meerane.de – Kultur/Freizeit/Sport – Vereine). Sollten Änderungen oder Aktualisierungen nötig sein, melden Sie diese bitte an das Referat Wirtschaftsförderung/Marketing. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe. Die Daten in der Vereinsdatenbank werden dann korrigiert.

Kontakt:

Referat Wirtschaftsförderung/Marketing
Altes Rathaus, Markt 3
Tel: 03764 / 1859448
Fax: 03764 / 1859439
E-Mail: jung@meerane.de

Sommerferien 2011 in der Annaparkhütte

Das Freizeitzentrum Annaparkhütte, Promenadenweg 21, ist Montag bis Freitag von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Das offene Spielangebot beinhaltet Tischtennis, Fußball, Basketball, Billard, Volleyball und Badminton, PC- und Konsolenspiele (PS2, Wii), Internet, ein vielfältiges Kreativangebot und Spiele aller Art. Im Garten stehen die Feldbahn und verschiedene Spielgeräte wie Slakeline zum Balancieren und ein großes Trampolin zur Verfügung. Montags ist Tanzgruppe, dienstags (14-tägig) Töpfern.

Auf alle Ferienkinder warten in der letzten Ferienwoche außerdem folgende Angebote:

15. bis 19. August „Familienwoche“

Montag: Ganztägiger Spiele- und Schnuppertag für alle Eltern und weitere Familienmitglieder.

Dienstag: ab 14 Uhr Familientöpfern

Mittwoch: „Eltern-Kind-Zelten“ mit gemeinsamem Grillen, Spielen, Spaß und Lagerfeuer. Alle Kinder können ihre Eltern mitbringen. Beginn Mittwoch, 17 Uhr, bis Donnerstag, 10 Uhr. (Kosten 5 Euro inkl. Verpflegung)

Donnerstag: Gemeinsames Kochen (Spaghetti) mit Eltern und Freunden. Beginn 16 Uhr (Kosten 1 Euro/Person)

Freitag: Familien-Bowling im Bowlingcenter Rhodos von 16.30–18 Uhr. Alle Kinder können ihre Eltern mitbringen. (Kosten 3 Euro/Person ohne Getränke!)

Änderungen im Ferienprogramm vorbehalten!

Für die Ausflüge und das Zelten bitte rechtzeitig in der Annaparkhütte anmelden. Die Eltern werden gebeten, ihren Kindern etwas zu essen oder Geld für die Verpflegung mitzugeben.

Kontakt:
Freizeitzentrum Annaparkhütte, Promenadenweg 21
Tel. 03764 / 47 160, Fax: 03764 / 40 18 65
Mail: annaparkhuette@t-online.de
www.annaparkhuette.de

Tettauer Dorf- und Heimatfest am 13./14. August

Der Schönberger Ortsteil Tettau lädt am Samstag und Sonntag, 13./14. August 2011 zum „Tettauer Dorf- und Heimatfest" auf den Festplatz mit Blick zur Mühle ein. Folgendes Programm ist für alle Gäste aus Nah und Fern vorbereitet:

Samstag, 13. August
13.30 Uhr: 1. Volleyballturnier für Freizeitmannschaften
15.00 Uhr: Familiennachmittag bei Kaffee und Kuchen
16.00 Uhr: Modenschau für Groß und Klein mit den Kindern der Kindertagesstätte „Kleine Strolche"
17.00 Uhr: Programm mit dem „Märchenexpress" aus Gera
19.00 Uhr: Tanz für Jung und Alt im Festzelt mit der Disco „Hafer und Ede"
20.00 Uhr: Karibische Träume an der Cocktailbar
21.00 Uhr: „Löbichauer Schalmeienkapelle"

Sonntag, 14. August
10.00 Uhr: Festgottesdienst im Festzelt
11.00 Uhr: Frühschoppen mit dem Männerchor Köthel e.V. und der Blaskapelle St. Egidien
11.30 Uhr: Anmeldung Vogelschießen
13.00 Uhr: Ehrung der Schützenkönigin durch die Tettauer Tanzgruppen / Traditionelles Vogelschießen für Erwachsene und Kinder
15.00 Uhr: Musikschule Fröhlich
16.00 Uhr: Historisches Handwerk – Papierschöpfen
11.00–15.00 Uhr: Fahrradausstellung im Wandel der Zeit
An beiden Tagen ist für Speisen und Getränke gesorgt, u.a. Kaffee und hausbackener Kuchen, Mutzbraten und vieles mehr.

Tierheimfest im Tierheim Langenberg am 27. August

Der Tierschutzverein Hohenstein-Ernstthal lädt am 27. August 2011, 10 bis 18 Uhr, alle Tierfreunde zum Tierheimfest ins Tierheim Langenberg, Am Fichtenthal 16 (Callenberg) ein. Angeboten werden Führungen durch das Tierheim, Tipps vom Tierarzt, Tombola, Angebote für Kinder, Imbiss und Getränke und vieles mehr.
14 Uhr ist eine Mischlingshundeschau (Einschreibung ab 13 Uhr), es gibt Präsentationen der Hundeschule Glauchau und auch ein Falkner mit Greifvögeln wird das Tierheimfest besuchen.

„Club der toten Dichter" mit Katharina Franck am 3. September in Meerane

Rainer Maria Rilke neu vertont „Eines Wunders Melodie"
Nach den beiden viel bejubelten und hoch gelobten CDs und Live-Programmen, "Das Buch der Lieder – Heinrich Heine neu vertont" (2006/2007 mit Dirk Zöllner als Gastsänger) und „Zweifach sind die Phantasien – Wilhelm Busch neu vertont" (2008/2009 mit Sänger Norbert Leisegang von KEIMZEIT), folgt nun das dritte Programm vom „Club der toten Dichter".
Wie kaum ein anderer Dichter vermag Rainer Maria Rilke seine Leser in eine Gefühlswelt zu entführen, die ihnen vertraut und gleichsam neu erscheint. Man fühlt sich zu Hause und doch erweitert sich der eigene Horizont. Seine Worte sind im Leben verhaftet und doch Poesie. Dieses Gefühl steht im Mittelpunkt der Neuvertonungen des „Club der toten Dichter". Es geht nicht um eine rezitative Überhöhung, vielmehr fühlt sich die musikalische Umsetzung der Melodie in den Gedichten verpflichtet. Die Texte werden gesungen, schwingen sich frei und lassen dem Publikum Raum für die eigenen Gefühle. Wenn Katharina Franck „Die Erblindende", „Der Panther", „Herbsttag"… singt, fängt der Text an zu atmen, die Musik trägt ihn und beides verbindet sich zu „Eines Wunders Melodie".
Mit Katharina Franck – solistisch bekannt als rein englischsprachige Singer/Songwriterin sowie als unverwechselbare Stimme und Kopf der Band RAINBIRDS – nimmt zum ersten Mal seit Bestehen vom „Club der toten Dichter" eine Frau an Reinhardt Repkes Seite Platz und teilt sich mit ihm die Gesangs- und Gitarrenparts. Reinhardt Repke hatte den „Club der toten Dichter" 2005 gegründet.
Auch erstmalig kehrt mit Schlagzeuger Tim Lorenz, Mitte der 90er ebenfalls bei den RAINBIRDS und bereits beim Busch-Programm brillierend, einer der bisherigen Mitmusiker zurück. Andreas „Spatz" Sperling, der 2. Symphatieträger von KEIMZEIT, übernimmt die Tasteninstrumente und mit Markus Runzheimer wurde der passende Bassist gefunden. Das Ergebnis dieser fruchtbaren Kollaboration ist wiederum ein in sich geschlossenes Song-Programm mit zwei ausdrucksstarken Leadsängern und erneut einer erstklassig besetzten Band.
Der „Club der toten Dichter" gastiert mit dem neuen Tourprogramm am 3. September 2011 in der Eventhalle des Romantik Hotels Schwanefeld, Schwanefelder Straße 22. Das Konzert beginnt 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr).
Eintrittspreise: 18 Euro Vorverkauf / 22 Euro Abendkasse.
Karten sind im Vorverkauf im Romantik Hotel Schwanefeld, Tel. 03764 / 40 50, erhältlich.

Pressestimme: Berliner Zeitung
Der „Club der toten Dichter" spielt die über hundert Jahre alten Gedichte so selbstverständlich, als wäre Rilke ein Kollege von nebenan. Im Unterschied zu anderen Rilke-Projekten, bei denen Schauspieler die Gedichte musikuntermalt rezitieren, hat der „Club der toten Dichter" aus den Gedichten eigene Songs geschaffen… Die Poesie von Rilke hat nicht nur die Musiker angeregt – auch für die Zuhörer wird sie eine Entdeckung sein. Wie lässig und leicht Franck, begleitet von einer swingenden Gitarre, die über hundert Jahre alten Zeilen „Halt mir das Herz zu – und mein Hirn wird schlagen" im Song „Lösch mir die Augen aus" schmettert, das klingt frischer und frecher als die oft banalen Reimereien, die heute den Pop beherrschen.

Der „Club der toten Dichter" mit Katharina Franck kommt am 3. September nach Meerane. Foto: Pressefoto

4. Kinderkleiderbörse beim Feuerwehrverein am 10. September

Am Samstag, 10. September 2011, findet in den Räumen der Feuerwache in der Rosa-Luxemburg-Straße 26 von 9.30 Uhr bis 12 Uhr die nächste Kinderkleiderbörse beim Feuerwehrverein St. Florian statt. Diesmal dreht sich alles um die bevorstehende Herbst- und Wintersaison. Angeboten werden Bekleidung, Spielsachen und andere nützliche Dinge für Kinder aller Altersstufen.
Interessierte, die etwas anbieten möchten, lassen sich bitte ab 15. August 2011 telefonisch bei Yvonne Herold, Tel. 03764 / 79 66 22, oder bei Kathrin Burkhardt 03764 / 26 75, eine Anbieternummer geben. Kathrin Burkhardt erklärt, was Anbieter beachten müssen: „Die ausgesuchten Dinge sollen zu Hause bitte mit unseren Preisschildern etikettiert und am 9. September 2011 abgegeben werden. Der Verkauf erfolgt durch die Helfer des Feuerwehrvereins, so dass sich kein Anbieter selbst präsentieren muss. Der Erlös der verkauften Ware bzw. die restlichen Dinge sind dann am 12. September 2011 abzuholen."
Weitere Informationen zum Ablauf der Veranstaltung und für die Anbieterfamilien sind unter www.Feuerwehr-Meerane.de zu finden.

Stöbern, Suchen, Kaufen: Die 4. Kinderkleiderbörse des Feuerwehrvereins St. Florian findet am 10. September in der Feuerwache statt. Fotos: Feuerwehrverein

Beachvolleyballturnier der Freizeitmannschaften

Jugendclub organisiert Turnier in Schönberg

Der Jugendclub „Beverly Hill's" e. V. veranstaltet am 17. September 2011 sein traditionelles Beachvolleyballturnier der Freizeitmannschaften. Im Ortsteil Schönberg geht es ab 10 Uhr auf dem Reitplatz des Fohlenhofes Glotz, Hauptstraße 10, los. Bei Regen findet das Turnier in der Reithalle des Fohlenhofes statt.

Teilnehmen können alle Freizeitspieler ab 16 Jahre. Die Anmeldung erfolgt telefonisch unter Tel. 03764 / 26 52. Teilnahmegebühr: 10 Euro pro Team.

Weitere Infos: www.jugendclub-meerane.de

Veranstaltungsplan der Stadt Meerane

Die Stadtverwaltung Meerane bittet alle Veranstalter (Vereine, Schulen etc.) um Mitteilung über geplante Veranstaltungstermine. Die uns gemeldeten Veranstaltungen werden auf der Homepage www.meerane.de veröffentlicht. Dieser Veranstaltungskalender wird regelmäßig aktualisiert und auch an die Medien weitergegeben.

Die Meldung kann entweder per e-mail über das Formblatt Veranstaltungsmeldungen (zu finden unter www.meerane.de/Kultur/Freizeit/Sport/Vereine/Kontaktformular), per Fax 03764 / 18 59 439 oder auf dem Postweg (Stadtverwaltung Meerane, Referat Wirtschaftsförderung, Nicole Jung, Markt 3, 08393 Meerane), erfolgen.

Veranstalter können sich gern über bereits gemeldete Veranstaltungen informieren, um Terminüberschneidungen zu vermeiden. Damit der Veranstaltungskalender immer aktuell ist, bitten wir die Veranstalter, uns auch über Änderungen oder den Ausfall bereits gemeldeter Termine zu informieren.

Referat Wirtschaftsförderung

„Energie-Frühstück" für fitte Schulanfänger

Gutschein für eine Tüte voller gesunder Energie für alle Meeraner Erstklässler

Antje Hochmuth vom Naturkostladen „NatürlichNatur" in der Marienstraße hat sich für den Schulstart der Meeraner Erstklässler etwas Besonderes einfallen lassen: Für jeden ABC-Schützen ein gesundes Frühstück! Mit dieser Idee konnte sie auch den Geschäftsführer der Stadtwerke Meerane Uwe Nötzold begeistern. Der Naturkostladen setzt auf ökologische Produkte, ebenso die Stadtwerke Meerane – das „Energie-Frühstück" war geboren.

„Ein Frühstück mit gesunden Zutaten liefert die nötige Energie, die Mädchen und Jungen für den Schulalltag brauchen. Eine gesunde, ausgewogene Ernährung sollte für Kinder selbstverständlich sein", sagt Antje Hochmuth.

Für den Gutschein gibt es am 24. oder 26. August 2011 für jeden Meeraner Schulanfänger ein „Energie-Frühstück" im Naturkostladen „NatürlichNatur". Fotos: Hönsch

„Diese Idee unterstützen wir gern, schließlich setzen auch wir auf ökologische Produkte", erklärt Uwe Nötzold.

Am 23. August 2011 werden Antje Hochmuth und Uwe Nötzold die Gutscheine für das „Energie-Frühstück" an die Schulleiterinnen der Meeraner Grundschulen und Förderschulen überreichen, für jedes Kind einen.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer wird ebenfalls dabei sein. „Ich freue mich sehr über das Engagement unserer Meeraner Unternehmen für unsere Schulanfänger", sagt er.

Die Gutscheine können dann am 24. oder 26. August 2011 im Naturkostladen in der Marienstraße eingelöst werden.

Und das steckt in der Tüte voller Energie: ein Vollkornbrötchen, Joghurt, Fruchtsaft, Müsli, Obst und auch eine Kleinigkeit zum Naschen – ein ausgewähltes Sortiment ohne Zusatzstoffe, sagt Antje Hochmuth. „Ein gesundes Frühstück muss weder besonders zeit-, noch kostenintensiv sein, das wollen wir mit dem Energie-Frühstück zeigen", fügt sie hinzu.

Aufnahme in die Jugendfeuerwehr jetzt ab dem 8. Lebensjahr

Die Meeraner Jugendfeuerwehr sucht weitere Mitstreiter. Die Aufnahme ist jetzt bereits ab dem 8. Lebensjahr möglich. Foto: FF Meerane

Am 14. Juni 2011 wurde durch den Meeraner Stadtrat einstimmig der Änderung der Feuerwehrsatzung zugestimmt, das Eintrittsalter in die Jugendfeuerwehr von 10 Jahre auf 8 Jahre zu senken. „Schon im Vorfeld lagen Aufnahmeanträge von 8- bis 9-Jährigen vor, deren Aufnahme in die Jugendfeuerwehr nun sofort umgesetzt wurde. So konnte die Jugendfeuerwehr Meerane kurz vor der Sommerpause auf 23 Kinder und Jugendliche anwachsen, die mit viel Freude ihren ‚Dienst' tun, berichtet Sven Hertwig, der Jugendwart der FF Meerane.

Ab 17. August 2011 besteht aller 14 Tage auch für weitere interessierte Kinder und Jugendliche aus Meerane die Gelegenheit, mit einer Probeaufnahme für drei Dienste in das Feuerwehrleben hinein zu schnuppern und an der Ausbildung teilzunehmen. Start ist um 17.30 Uhr.

„Interesse geweckt… dann sehen wir uns am 17. August um 17.30 Uhr in der Feuerwache Meerane, Rosa Luxemburg Straße 26 oder an jedem Mittwoch in den ungeraden Kalenderwochen", lädt Sven Hertwig ein.

Profil der Europäischen Gymnasien Meerane und Waldenburg wird weiter geschärft

Ulrike Dost, die Vorsitzende des Trägervereins Europäisches Gymnasium Waldenburg e.V., informiert über die Ziele, Vorhaben und Änderungen am Europäischen Gymnasium Meerane im neuen Schuljahr 2011/2012:
Auch im neuen Schuljahr 2011/2012 werden wir, der Trägerverein Europäisches Gymnasium, der Förderverein Meerane, die Lehrerschaft, die Vertreter der Stadt Meerane und wie es sich im letzten Jahr deutlich gezeigt hat, auch die Elternschaft unserer Schüler, an der planmäßigen Weiterentwicklung des Gymnasiums Meerane weiterarbeiten. Für uns gab es, entgegen allen Gerüchten, nie Zweifel, dass wir an dem Standort Meerane festhalten werden.
Das Hauptziel unserer Bemühungen wird, wie in den letzten Jahren auch, das Erreichen des ersten Abiturs sein. Das Gymnasium Meerane wird mit dem neuen Schuljahr in die Sekundarstufe II eintreten. Damit kommen neue höhere Anforderungen auf das Schulkollektiv zu. Erst mit diesem Abitur wird sich die Leistungsfähigkeit dieser Schule klar und deutlich darstellen lassen. Wir zweifeln nicht daran, dass dies, wie auch in unserem Stammhaus in Waldenburg, ein gutes Ergebnis wird. Unser Konzept ist bewährt und stimmig, die Motivation der Lehrer, Schüler und Eltern vorbildlich.
Ein wichtiger Schritt bei der weiteren Gestaltung des Gymnasiums wird die Festigung des Lehrer- und Erzieherkollegiums sein müssen. Die Bildung eines stabilen Kollektivs mit einem guten Betriebsklima ist Schwerpunkt unserer Arbeit. Auf Grund der gestiegenen Schülerzahlen – mit Beginn des neuen Schuljahres werden über 200 Schüler am Meeraner Gymnasium lernen – kommt es nun verstärkt zur Ausbildung einer Stammbelegschaft. Hochmotivierte Lehrer stehen dazu zur Verfügung, und dieses Kollektiv wird mit Beginn des neuen Schuljahres weiter verstärkt.
Bedingt durch die anstehenden Personalveränderungen, wie Beendigung von geringfügigen Beschäftigungen, oder zum Beispiel Übergang in ein Referendariat, hat sich der Vorstand des Trägervereins Europäisches Gymnasium Waldenburg e.V. in seiner letzten Sitzung Mitte Juli mit der Personalproblematik beschäftigt und entsprechende Entscheidungen getroffen. Hinzu kommt, dass die Umsetzung neuer inhaltlicher Zielstellungen in Verbindung mit dem Eintritt in die Sekundarstufe II und die Weiterführung der Ausbildung ausländischer Schüler eine veränderte Personalstruktur bedingen.
Diese Veränderungen betreffen dabei sowohl das Europäische Gymnasium Meerane als auch das Europäische Gymnasium Waldenburg.
So werden für die beiden Schulstandorte insgesamt 17 Lehrerinnen und Lehrer neu eingestellt. Einige von ihnen werden an beiden Schulstandorten unterrichten. Am Europäischen Gymnasium Meerane werden voraussichtlich acht Pädagogen ihre Tätigkeit aufnehmen.
Betroffen von der Personalveränderung ist auch die Stelle des Schulleiters im Europäischen Gymnasium Meerane.
Herr Uwe Nebel, der seit Februar 2011 kommissarisch die Schule geleitet hat, beendet mit der Vorbereitungswoche des neuen Schuljahres seinen Einsatz in Meerane. Er wird künftig ausschließlich im Europäischen Gymnasium Waldenburg eingesetzt, da er als dringend benötigter Fachlehrer für Physik und Mathematik der Sekundarstufe II in diesem neuen Schuljahr junge Menschen zum Abitur führen muss. Ich möchte ihm auch hier an dieser Stelle noch einmal für seine geleistete Arbeit danken. Er hat uns in einer schwierigen Situation tatkräftig unterstützt.
Der gewählte Stellvertreter der Schulleitung Meerane übt die Funktion erst seit Kurzem aus, so dass sich der Vorstand des Trägervereins entschieden hat, den stellvertretenden Schulleiter nicht automatisch zum Schulleiter zu berufen, sondern die Stelle des Schulleiters für das Europäische Gymnasium Meerane öffentlich auszuschreiben.
Mit der Ausschreibung ist auch die Hoffnung verbunden, eine Persönlichkeit zu finden, die über einschlägige Erfahrungen in der Leitung einer Schule verfügt, die Entwicklung der Schule im Sinne aller Beteiligten voranbringt, das neue größere Lehrerkollegium formt und führt, eine enge Zusammenarbeit mit der Elternschaft pflegt, die Schülerinnen und Schüler für die Schule begeistert und in Richtung Abitur führt und natürlich auch einen engen Kontakt mit der Stadt hält.

Ulrike Dost
Vorsitzende des Trägervereins Europäisches Gymnasium Waldenburg e.V.

Aktion „genialsozial“ – Tännichtschüler zum 6. Mal dabei

Arbeitseinsatz für einen guten Zweck am 5. Juli

Schon zum 6. Mal beteiligten sich Schülerinnen und Schüler der Meeraner Tännichtschule an der Aktion „genialsozial“, die in diesem Jahr am 5. Juli stattfand. Die größte Jugendsolidaritätsaktion im Freistaat Sachsen wird von der Sächsischen Jugendstiftung unter dem Motto „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“ organisiert. Dabei arbeiten junge Menschen einen Tag in Betrieben, Geschäften, Vereinen, in privaten Haushalten oder öffentlichen Einrichtungen und bekommen dafür einen „Lohn“ gezahlt. Diese Einnahmen gehen an soziale Projekte der Aktion. Mit einem Teil des erarbeiteten Geldes können die Schüler aber auch selbst sozialen Einrichtungen oder Vereinen vor Ort helfen, was die Tännichtschüler in den vergangenen Jahren auch genutzt haben.
Jeweils die 9. Klassen der Tännichtschule beteiligen sich seit 2006 an dieser Aktion. So tauschten die Schülerinnen und Schüler auch am 5. Juli 2011 wieder die Schulbank gegen Pinsel, Gartenschere, Rasenmäher, Putz- und Handwerkszeug, informierte Lehrerin Rosemarie Lorenz. Sie hatte mit ihrer damaligen Klasse 9 im Jahr 2006 erstmals an der Aktion teilgenommen und organisiert den Aktionstag seitdem an der Tännichtschule.
„Wir möchten uns besonders bei allen Unternehmen und Einrichtungen bedanken, die die diesjährige Aktion genialsozial in Meerane unterstützt haben“, sagte sie.

In diesem Jahr waren die Schüler zum Beispiel in der Meeraner Stadttechnik (Fotos oben), im Hotel Meerane, bei der SUC, der Firma Rosenowski oder im Schwarz Medien Center (Foto unten) tätig. Fotos: Löhr, SMC

„Alles im blauen Bereich?!“ – Mitmachparcours zum Thema Alkohol an der Tännichtschule

Vom 20. bis 22. Juni 2011 fand unter der Überschrift „Alles im blauen Bereich?!“ eine Präventionsveranstaltung zum Thema Alkohol in der Aula der Tännichtschule statt.
Eingeladen waren Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 7–9 der Meeraner Schulen. Dieser Einladung folgten an den drei Tagen insgesamt 165 Jugendliche aus zehn Klassen der Tännicht- und Goetheschule gemeinsam mit ihren Klassenlehrern.
Initiiert wurde die Veranstaltung vom Netzwerk „Jugendarbeit in Meerane“ (JiM), dem neben der Schulsozialarbeit die mobile Jugendsozialarbeit, das Freizeitzentrum Annaparkhütte, der Jugendclub „Beverly Hill's“, das Jugendcafe Oststraße sowie der Fachbereich Bildung der Stadtverwaltung Meerane angehören. Weitere

Projektpartner waren das Jugendamt (FB Kinder- und Jugendschutz), Wolfgang Redlich (Blaues Kreuz) sowie die Erzieherklasse des BSZ Meerane. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich bei diesem Mitmachparcours an fünf Stationen auf sehr unterschiedliche und kreative Weise mit dem Thema Alkohol auseinandersetzen. Ziele waren hierbei das aktive Arbeiten in Kleingruppen und das Gespräch mit den Schülern über eigene Erfahrungen, Fragen und Informationsmöglichkeiten. Es war den Veranstaltern dabei ganz besonders wichtig, den Jugendlichen insbesondere die Menschen bekannter zu machen, die man im „Notfall" in Meerane zu diesem Thema ansprechen könnte – Prävention vor Ort.

Zum Abschluss wurden die Schülerinnen und Schüler gebeten, anonym einen Auswertungsbogen auszufüllen. Hier ging es zum einen um die kritische Bewertung des Parcours, um diesen auch inhaltlich stetig weiterzuentwickeln, und zum zweiten auch um die Einschätzung zum eigenen Umgang mit Alkohol. Dieser Bitte kamen alle nach. Mit überwältigenden nahezu 100 % gaben die Teilnehmer an, dass ihnen die Veranstaltung sehr gut gefallen habe, dass Aufklärung zu diesem Thema sehr wichtig ist und dass auch Erwachsene den Parcours durchlaufen sollten. Geäußert wurde ebenso der Wunsch nach weiteren Aktionen zu diesem Thema. Die Auswertung des zweiten Teils ergab, dass es in Meerane bei den Jugendlichen eine große Bandbreite gibt: Neben einer großen Zahl, die gar nicht trinkt, gibt es auch eine Anzahl von Kindern und Jugendlichen, die bereits über weitreichende Erfahrungen mit dem Konsum von Alkohol und dessen negativen Folgen verfügen.

Hier sind wir als Mitglieder unserer Gesellschaft gefragt, nicht wegzuschauen. Wo nehmen wir in unserem privaten, familiären und Wohnumfeld bzw. auch in der Schule wahr, dass Alkohol bei Kindern und Jugendlichen oder in ihren Familien eine zu große Rolle spielt? Sprechen wir jugendliche Alkohol-Einkäufer bzw. Kassiererinnen in Supermärkten oder am Imbiss an? Nicht die Vorwürfe sollten hier vornan stehen, sondern Aufklärung und Sensibilisierung.

Insgesamt sind die Veranstalter hochzufrieden mit der Resonanz auf diese Veranstaltung und die gute Zusammenarbeit mit allen Projektpartnern. Daher soll der Mitmachparcours auch im kommenden Jahr wieder stattfinden.

Rebecca Klukas
Schulsozialarbeiterin Meerane

„Alles im blauen Bereich?!" – Vom 20. bis 22. Juni 2011 fand eine Präventionsveranstaltung zum Thema Alkohol in der Tännichtschule statt. Fotos: Tännichtschule

Kinder- und Jugendspektakel zum diesjährigen Stadtparkfest: Ein voller Erfolg!

Jugendclub überreichte Spendenscheck an die Meeraner Lindenschule

Im Rahmen des 42. Parkfestes im Wilhelm-Wunderlich-Park präsentierte der Jugendclub „Beverly Hill's" e.V. am 18. und 19. Juni 2011 das 1. Kinder- und Jugendspektakel in Meerane. Eine Vielzahl ehrenamtlicher Helfer verschiedenster Vereine und Einrichtungen der Stadt gestalteten auf der unteren Festwiese des Stadtparkes ein vielfältiges Spielangebot für die ganze Familie. Neben besonderen Attraktionen wie Lebendkicker, Streichelzoo, mobiler Kegelbahn, Tombola und einer Hüpfburg organisierten die Ausrichter auch eine Spielspartakiade, zu welcher die Kinder fleißig Punkte sammeln konnten.

Weiterhin präsentierten sich auf der kleinen Bühne der Blasmusikverein Meerane 1968 e.V. mit einem halbstündigem Programm, der neu gegründete Kampfkunstverein Meerane e.V. mit verschiedenen Schaukämpfen an beiden Tagen sowie der Meeraner Tanzboden e.V. mit Tänzen und einem Mitmach-Tanz-Workshop. Unterstützt wurde mit dem Kinder- und Jugendspektakel der weitere Ausbau des Schulhofes der Meeraner Lindenschule, informiert Sebastian Reichenbach vom Jugendclub „Beverly Hill's". Am 5. Juli 2011 übergaben die Geschäftsführerin des Jugendclubs Susann Rosenbaum und René Spona, stellv. Vorstand, stellvertretend für alle Beteiligten des Kinder- und Jugendspektakels einen Scheck im Wert von 281,00 Euro an die Schulleiterin der Lindenschule Annette Pohle. Auch die anwesenden Kinder der Klasse 1b waren sichtlich begeistert über dieses Geschenk.

Ein großes Dankeschön geht an alle, die das 1. Kinder- und Jugendspektakel unterstützt haben!

Der Jugendclub „Beverly Hill's" organisierte mit vielen weiteren Mitstreitern ein Kinder- und Jugendspektakel zum diesjährigen Stadtparkfest.

Susann Rosenbaum und René Spona mit Schulleiterin Annette Pohle (links) zur Spendenübergabe.

Susann Rosenbaum und René Spona mit den Schülerinnen und Schülern der Klasse 1b der Lindenschule. Fotos: Verein

Viertklässler wurden feierlich verabschiedet

Nach vier gemeinsamen Grundschuljahren hieß es für die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der Friedrich-Engels-Schule und der Lindenschule zum Ende des vergangenen Schuljahres Abschied nehmen von ihrer Schule, den Lehrern und ihren Klassen. Am 7. Juli 2011 erhielten die Mädchen und Jungen der Engels-Schule ihre Abschlusszeugnisse der Grundschulzeit, am 8. Juli 2011 die Schülerinnen und Schüler der Lindenschule. Die Freude über die Zeugnisse war vielen anzusehen, und auch die Schulleiterinnen Ulrike Brüstel und Annette Pohle freuten sich gemeinsam mit ihren Lehrerkollegien über die erreichten Leistungen ihrer Schüler. Die Schulleiterinnen blickten zurück auf die vergangenen gemeinsamen vier Jahre und gaben den Kindern viele gute Wünsche und auch einige Tipps mit auf den Weg.

Inzwischen sind die Sommerferien schon fast wieder vorbei. In einer Woche starten die ehemaligen Viertklässler in die 5. Klasse einer Mittelschule oder eines Gymnasiums und werden dort natürlich auch ihre früheren Klassenkameraden und Freunde wiedersehen.

Ein buntes Programm mit Liedern, Musikstücken und einem kleinen Theaterstück führten die Engels-Schüler für ihre vielen Gäste zur Schulabschlussfeier auf.

Schulleiterin Ulrike Brüstel gratulierte den Schülern herzlich zum erfolgreichen Abschluss der Grundschulzeit.

Zu Beginn der Feierstunde gestalteten die Schülerinnen und Schüler der Lindenschule ein Programm mit Liedern, Gedichten und kleinen Sketchen.

Schulleiterin Annette Pohle blickte zurück auf vier Jahre Grundschulzeit.

Eine kleine Auszeichnung für besondere Leistungen.

Mit erwartungsvollen Gesichtern nahmen die Schüler ihre Zeugnisse entgegen. Fotos: Hönsch, Löhr

Nachtrag zum Spieletag des SHC

Im Bericht zum Spieletag des SHC Meerane für die Vorschulkinder und Schüler der 3. Klassen der Grundschulen Lindenschule und Friedrich-Engels-Schule im Amtsblatt am 15. Juli 2011 hat sich versehentlich ein Fehler eingeschlichen.
Den 3. Platz bei den Mädchen der 3. Klassen hat Janine Gallitzdörfer belegt. Herzlichen Glückwunsch!

Die Sieger bei den Mädchen der Klasse 3 der Grundschulen: Platz 1 für Celina Bothe (rechts) und Platz 2 für Laura Etzrodt (Mitte). Den 3. Platz belegte Janine Gallitzdörfer (links). Foto: privat

Selbsthilfegruppen Aphasie/ Schlaganfall zu Besuch im Ebersbacher Schulmuseum

Am 20. Juli 2011 besuchten die Betroffenen und Angehörigen sowie Begleitpersonen der SHG Aphasie/Schlaganfall Meerane/Crimmitschau und Glauchau gemeinsam das Ebersbacher Schulmuseum bei Chemnitz.

Der Leiter der Selbsthilfegruppe Meerane/ Crimmitschau Frank Preuß berichtet: „Das Museum, 1991 gegründet, hat sich zum Ziel gesetzt, Schule und Schulgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Eine ‚Lehrerin' veranschaulichte in einer interessanten Unterrichtsstunde, wie zu Kaisers Zeiten oder als die Großeltern zur Schule gingen, die Kinder in der Volksschule lernten. In den Museumsräumen finden die Besucher viele Anschauungsmaterialien aus Vergangenheit und Gegenwart. Wir selbst waren an diesem Tag mit einem Oldtimerbus ‚Ikarus' unterwegs, der uns ebenfalls an vergangene Zeiten erinnerte. Nach diesem Ausflug in die Schulgeschichte besuchten wir noch den Erlebnisgasthof ‚Grütznickels Scheune'. Insgesamt war es für alle ein sehr erlebnisreicher Tag, auch wenn wir uns etwas besseres Ausflugswetter gewünscht hätten." Für die Mitglieder der Selbsthilfegruppe sind solche Ausflüge wichtig: „Durch diese Freizeitaktivitäten werden Betroffene in ihrer Alltagskompetenz gestärkt", betont Frank Preuß.

Die Selbsthilfegruppen Aphasie/Schlaganfall Meerane/Crimmitschau und Glauchau waren am 20. Juli 2011 gemeinsam unterwegs. Foto: privat

Billard Karambol: Frank Witzl holt Dreibandkrone bei Sachsenmeisterschaft

Zur diesjährigen Sachsenmeisterschaft hatten sich 18 Teilnehmer aus Sachsen für die schwierige Disziplin Dreiband gemeldet. Von der SG Meerane 02 gingen Mirko Latzke, Jens Lüpfert und Frank Witzl an den Start.
Bei der über zwei Tage gehenden Sachsenmeisterschaft im Dreiband auf dem Matchbillard in Chemnitz erspielte Frank Witzl von der SG Meerane 02 in überlegener Manier den Titel! Die Vorrunde überstand er mit fünf Siegen ungeschlagen. Auch in der Zwischenrunde und im Halbfinale zeigte er mit drei Siegen seine Überlegenheit. Anfänglich gegen den Chemnitzer Simon im Rückstand liegend, erkämpfte Witzl im Finale mit einem starken Schlussspurt bei 20:16 seinen dritten Titel auf dem Matchbillard. Jens Lüpfert erspielte mit vier Siegen in der Vorrunde und 8:2 Partiepunkten sicher die Zwischenrunde, scheiterte aber dort denkbar knapp mit einem Sieg und einer Niederlage von 17:19 am Weiterkommen ins Halbfinale. Platz fünf in der Endabrechnung – bei dieser von ihm selten gespielten Disziplin auf dem Matchbillard – ist ein schöner Erfolg des Meeraners.
Mirko Latzke spielte unglücklich und scheiterte mit 3:7 Partiepunkten in der Vorrunde am Weiterkommen und belegte am Ende Platz 14.
Karin Lüpfert
SG Meerane 02 / Abt. Billard

Skat- und Rommé-Nachrichten

Platz 3 für Meeraner beim Gößnitzer Preis-Skat
Beim 7. Preis-Skat 2011 der Gößnitzer Skatfreunde erreichte Skatfreund Matthias Düringen aus Meerane mit 2460 Spielpunkten den 3. Platz. Klaus Schüller aus Meerane kam mit 2264 Spielpunkten auf Platz 5. Die ersten beiden Plätze gingen an die Altenburger Thomas Aehnelt (2874 Spielpunkte) und Reiner Gundlach (2656 Spielpunkte).
Gößnitzer Preis-Skat am 13. August
Das nächste Turnier der Gößnitzer Skatfreunde findet am Samstag, 13. August 2011, 18.30 Uhr, in der Gaststätte „Grüner Baum", Altenburger Straße 24, statt. Gespielt werden zwei Serien á 48 Spiele nach den Regeln des DSkV mit Deutschem Blatt. Startgeld 10 Euro.

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin

Ihre Ansprechpartner:
Pfarrer Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002,
Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346,
Sprechstunde der Pfarrer: dienstags 17 bis 18 Uhr, Kirchplatz 1
Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716
Verwaltungsmitarbeiter Markus Gottschalk, Kirchplatz 1, Tel. 186717, Fax 186716
Kantor Norbert Ranft, Kantstraße 1a, Tel. 186777
Friedhofsverwalter Uwe Horn, Schönberger Straße 65, Tel. 2240 od. 186709, Fax 186708
Sozialarbeiter Holger Heine, Jugendcafé in der Oststraße, Tel. 179319
Evangelischer Kindergarten St. Martin, Kantstraße 1a, Henrike Marosi, Tel. 3202
Evangelische Grundschule St. Martin mit Hort, Kantstraße 1a, Trixi Penkert / Anja Ziegler, Tel. 186090
Küche „St. Martin", Kantstraße 1a, Andreas Zschemisch, Tel. 2479
Unsere Kirchgemeinde ist im Internet zu erreichen unter der Adresse:
www.kirche-meerane.de.
Die St. Martinskirche ist geöffnet – täglich zwischen 15 und 17 Uhr!
Termine für Kirchenführungen bitten wir gesondert im Pfarramt zu vereinbaren.

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Martin Meerane lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:
Gottesdienste in der Kirche St. Martin:
Sonntag, 14. August, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl
Sonnabend, 20. August, 13.30 Uhr: Familiengottesdienst zum Schulanfang der Evang. Grundschule
Sonntag, 21. August, 10.00 Uhr: Predigtgottesdienst
Sonntag, 28. August, 10.00 Uhr: Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn mit Heiliger Taufe, Abschluss des Kinderwochenendes
Sonntag, 4. September, 14.00 Uhr: Festgottesdienst anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Meeraner Diakonievereins e.V. mit der Diakonie-Sozialstation
Sonntag, 11. September, 10.00 Uhr: Predigtgottesdienst mit Taufgedächtnis der in den Monaten Juli, August und September getauften Gemeindeglieder, am Nachmittag Gemeindefest
Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft:
Andachten in den Heimen:
Betreutes Wohnen, Seiferitzer Schulweg: Montag, 12.9., 15.00 Uhr
Gesprächsgruppen und Kreise
Bibelstunde Meerane: Dienstag, 16./30.8./13.9., 19.00 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1
Bibelstunde Seiferitz: Mittwoch, 7.9., 15.00 Uhr, Familie Wolf, Zwickauer Str. 109
Gebetskreis: Mittwoch, 17.8., 17.45 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1
Gitarrenkreis: freitags 16.00 Uhr/17.00 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1
Landeskirchliche Gemeinschaft, August-Bebel-Straße 111
Gemeinschaftsstunde: sonntags, 19.30 Uhr
Bibelstunde: mittwochs, 19.00 Uhr
Frauenstunde: Mittwoch, 17.8., 16.00 Uhr
Stunde für hilfesuchende Alkoholiker (Blaues Kreuz): Montag, 22.8./5.9., 18.30 Uhr
Angebote für Frauen
Offener Abend für Frauen: Montag, 15.8., 19.00 Uhr, Diakonie, Marienstr. 16
Angebote für Kinder
Krabbelgruppe: Donnerstag, 25.8./8.9., 9.30-11.00 Uhr
Kinderkirche: Sommerpause bis 28.8.
Bitte Aushänge und Einladungen beachten!
Angebote für Jugendliche
Konfirmanden: Terminabsprache am 25.8., 17.00 Uhr, Kirchplatz 1
Junge Gemeinde: mittwochs, 19.00 Uhr, KGH
Jugendprojekt „Open House"
Jugendcafé „Open House", Oststraße 48
Mo/Di/Mi: 15.00-21.00 Uhr
Do/Fr: 15.00-22.00 Uhr
2. und 4. So im Monat: 15-21 Uhr
Krabbelkreis, Mo-Fr: 10.00-13.00 Uhr
Termine Kirchenmusik im Kirchgemeindehaus
ab 22.8. Probenbeginn aller Chöre.
Diakonieverein, Marienstraße 16
Handarbeitsgruppe: montags, 14.00 Uhr
Spielenachmittag: Mittwoch, 17.8., 14.30 Uhr
Sprechstunde Arbeitslosentreff: Mittwoch, 24.8./14.9., 9-15 Uhr
Öffnung der Geschäftsstelle für Beitragszahlungen u. ä.: donnerstags, 10-11.30 Uhr
Psychosoziale Beratung: nach Vereinbarung

MSDS – „Meerane sucht den Superschuh"
Unter diesem Motto seid Ihr herzlich am 27./28. August 2011 zum Kinderwochenende in die St. Martinskirche eingeladen. Start 14 Uhr. Es warten wieder viele Spiele, Lieder, Geschichten und Bastelideen auf euch!

Meeraner Diakonieverein: 20 Jahre jung
Der Meeraner Diakonieverein mit Diakonie-Sozialstation feiert am 4. September sein 20-jähriges Bestehen. Zum Festgottesdienst um 14.00 Uhr in der Ev.-Luth. Kirche St. Martin Meerane sind alle herzlich eingeladen.
Nach dem Gottesdienst steht ein kleiner Imbiss, Kaffee und Kuchen bereit. Dort haben wir auch Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und zu feiern.
In Verbindung mit dem 20-jährigen Jubiläum lädt die Diakonie-Sozialstation, Röbbeckestraße 14, am 30. August von 10 bis 16 Uhr zu einem „Tag der Offenen Tür" ein. Die Mitarbeiter der Diakonie-Sozialstation freuen sich über Ihren Besuch und geben Ihnen gern Auskunft über ihre Angebote.

Gemeindefest am 11. September
Am 11. September feiern wir unser Gemeindefest. Um 10 Uhr ist Predigtgottesdienst mit Taufgedächtnis in der St. Martinskirche. Am frühen Nachmittag treffen wir uns dann im Kirchgemeindehaus zum Kaffeetrinken, Singen und Spiel. Den Abschluss bildet um 16.30 Uhr der „Kirchenjahres-Express": ein Singspiel für die ganze Familie von und mit Gabi und

Amadeus Eidner. Die Autoren sagen: „Gehen Sie mit uns auf eine interessante Reise und erleben Sie, wie fröhlich und reich gefüllt ein Leben nach ‚Gottes Fahrplan' sein kann."

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen

Ihre Ansprechpartner:
Pfarrer Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002
Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346
Sprechstunde der Pfarrer: dienstags 17 bis 18 Uhr, Kirchplatz 1
Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716
Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Waldsachsen lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:
Gottesdienste:
Sonntag, 14. August, 18.00 Uhr Predigtgottesdienst
Sonntag, 28. August, 18.00 Uhr, Gottesdienst zum Schuljahresbeginn mit Heiligem Abendmahl
Veranstaltungen:
Gesprächskreis der älteren Gemeindeglieder: Mittwoch, 17.8., 14.30 Uhr
Probenbeginn für Chor und Flötenkreis ist am 22.8.
Die Kinderkirche beginnt am 29.8. – bitte Einladungen und Aushänge beachten!
„Sherpas, Yaks & hohe Berge – Eindrücke und Einsichten von einer Trekking-Tour durch Nepal" so heißt ein Bildvortrag mit Joachim Krause, Schönberg, der am Mittwoch, 31. August, um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Waldsachsen, stattfindet. Als kirchlicher Beauftragter für Glaube, Naturwissenschaft und Umwelt ist Joachim Krause seit vielen Jahren mit interessanten Vorträgen unterwegs. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

„Kinder sind unser höchstes Gut"

Die Evangelische Grundschule informiert
Ein spannendes Jahr liegt hinter den Schülern, Lehrern und Mitarbeitern der Evangelischen Grundschule Meerane, ein neues Schuljahr steht bereits vor der Tür. Schulleiterin Kristina Bayer und die Kinderreporter der Schule berichten:
Kristina Bayer: „Selbst tätig zu werden und Verantwortung für das eigene Lernen zu übernehmen – dies ist für die Arbeit in Schule und Hort immer eine wichtige Grundlage. Auch in diesem Schuljahr sind die Kinder wieder in vielen Projekten, aber auch im „alltäglichen Unterricht" tätig geworden. Besonders intensiv haben sich die Kinder zum Beispiel im Passionsprojekt mit der Leidensgeschichte Jesu auseinandergesetzt. Aber auch bei der Aufzucht von Schmetterlingsraupen des Distelfalters, beim Experimentieren mit Wasser oder bei Exkursionen zu Wiesen und Gewässern in Meerane haben die Kinder Lern- und Lebensräume mit allen Sinnen erlebt.
Auch die Gestaltung des Außengeländes ist weiter vorangeschritten. Immer wieder sind wir dankbar für die Unterstützung durch die Familien, die beim Renovieren der Räume, bei der Pflege des Schulgartens, bei der Aufstellung der Spielgeräte oder bei der Begleitung von Schulveranstaltungen helfen. Ohne diese Unterstützung wären viele Dinge auch in diesem Jahr nicht gelungen.
Begeistert hat unsere Kinder auch das Theaterstück „An der Arche um Acht". Die Geschichte um drei Pinguine, die Fragen nach Gott und die Sintflut brachten alle zum Schmunzeln und vielleicht den Einen oder Anderen auch zum Nachdenken über sich selbst.
Mit einem lachenden und einem weinenden Auge haben wir die Kinder der 4. Klasse am 7. Juli 2011 im Gottesdienst zum Schuljahresabschluss verabschiedet. Für diese Kinder ging eine bewegte und schöne Zeit zu Ende.
Für 20 neue Kinder beginnt mit dem neuen Schuljahr eine aufregende neue Lebensphase. Am 20. August 2011 feiert die Grundschule St. Martin mit den Schulanfängern, ihren Familien und Freunden einen Gottesdienst zum Schulanfang in der St. Martinskirche."

Schulalltag in der Evangelischen Grundschule St. Martin. Fotos: Evang. Grundschule

Die Kinderreporter berichten: Umweltbus in der St. Martins Schule
Unterricht einmal anders. Auch dieses Jahr war es wieder soweit, der Kinderumweltbus und sein Team rollten aus Leipzig nach Meerane. An Bord ganz viele interessante Dinge rund um das Thema „Erneuerbare Energien". Die Kinder der zweiten Klasse nahmen dies zum Anlass, einmal selbst einen Artikel zu schreiben und zu berichten, was man dabei lernen kann:
„Es gab tolle Experimente und wir haben gelernt wie Solarplatten funktionieren und sogar selbst kleine Solargrillen ausprobiert. Auch war es sehr spannend, dass schwarze und weiße Dinge unterschiedlich warm werden. Auch der Wind und das Wasser können Energie erzeugen, die wir zum Leben brauchen. Es ist ganz wichtig, dass man sich mit diesen Energiequellen gut auskennt, weil es sein kann, dass zum Beispiel das Erdöl in 20 Jahren alle ist. Es waren spannende und lehrreiche Stunden."
Die Kinderreporter der Evangelischen Grundschule St. Martin

Kirchennachrichten - Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

Kleine Augasse 15
Pfarramt: Pfarrer Clemens Baumert, Am Rotenberg 81, Telefon: 03764 / 29 84
www.kath-kirche-meerane.de
Heilige Messe:
Sonntag: 9.30 Uhr
Dienstag: 8.00 Uhr
Mittwoch: 9.00 Uhr in Gößnitz
Donnerstag: 8.00 Uhr
Freitag: 18.30 Uhr
Samstag, 13. August und 3. September 2011, 17.00 Uhr in Ponitz im ev. Kantorat / Gemeindesaal
Besondere Gottesdienste:
Montag, 15. August 2011, 18.30 Uhr: Hochamt zu Mariä Aufnahme in den Himmel, mit Kräutersegnung
Sonntag, 21. August 2011, 9.30 Uhr: Heilige Messe mit Segnung der Schulanfänger
Rentnermesse und -nachmittag: Dienstag, 6.September 2011, 14.00 Uhr
Beichtgelegenheit:
Sonntag: 9.00 Uhr
Herz-Jesu-Freitag: 18.00 Uhr
Wichtiger Termin:
Mittwoch, 7.9.2011: Schriftgespräch um 19.00 Uhr
Vorankündigung:
Sonntag, 11.9.2011: „Tag des offenen Denkmals" – Unsere Kirche ist von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet
Sonntag, 25.9.2011, 9.30 Uhr Erntedankfest

Papstbesuch 2011 in Deutschland
Das offizielle Programm der Apostolischen Reise von Papst Benedikt XVI. vom 22. bis 25. September 2011 ist am 20. Juli 2011 im Vatikan

und in Deutschland veröffentlicht worden. Die 21. Auslandsreise führt Papst Benedikt XVI. in das Erzbistum Berlin (22. September), in das Bistum Erfurt (23. September) und das Erzbistum Freiburg (24. September).

Bitte achten Sie auf Vermeldungen und Aushänge.

Sprechstunden/Beratungen in Meerane

Bürgerpolizist
Jeden 1. Dienstag im Monat, 16 bis 17 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung.
Nächste Sprechstunde: Dienstag, 6. September 2011

Volkssolidarität
Jeden 2. Dienstag im Monat, 9 bis 11 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum II, 2. Stock.
Nächste Sprechstunde: Dienstag, 13. September

Friedensrichter
Jeden 3. Dienstag im Monat, 16 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 1 68 44.
Nächste Sprechstunde: Dienstag, 16. August 2011

Seniorenbeauftragte
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 13 bis 16 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Seniorenbeauftragte der Stadt Meerane Gisela Tegler durch.
Nächste Sprechstunde: Donnerstag, 8. September 2011

Behinderten-Beratung
Jeden 1. Donnerstag im Monat von 9 bis 11.30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14 bis 16.30 Uhr im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Erdgeschoss.
Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Jacqueline Pröhl sind unter Tel. 03763 / 52 777 möglich. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei mobilitätseingeschränkten Menschen auch Hausbesuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden.

Sozialpsychiatrischer Dienst
Jeden Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Mitarbeiterin Claudia Sehland vom Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau durch.

Meeraner Bürgerverein (MBV)
Jeden 1. Dienstag im Monat, 15.30 bis 16.30 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5.
Nächste Sprechstunde: Dienstag, 6. September 2011

Fördergemeinschaft „Mehr Meerane" e.V.
Mittwoch 14 bis 17 Uhr, Donnerstag 10 bis 12 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5

Sprechstunde der IG Metall
Jeden 4. Mittwoch im Monat 13 bis 14 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5
Nächste Sprechstunde: Mittwoch, 24. August 2011

MAZ Meeraner Arbeitslosenzentrum informiert

Das MAZ Meeraner Arbeitslosenzentrum im Vereinshaus, Amtsstraße 5, ist Mittwoch von 12 bis 16 Uhr sowie Donnerstag von 9 bis 15 Uhr geöffnet.
Kontakt:
Tel. 03764 / 16 844
e-mail: maz-meerane@freenet.de
www.projekt-zukunft-chemnitz.de
Schuldnerberatung: Montag, 22. August 2011, 13 bis 15 Uhr, Terminabsprache unter Tel. 03763 / 15 819 möglich.
Sprechstunde Sozialverband VdK Sachsen: Donnerstag, 18. August 2011, 9 bis 11.30 Uhr
Warenkorb des dfb-Frauenzentrums: Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13 bis 14.30 Uhr
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. Lohnsteuerhilfeverein: Anmeldung und Terminabsprache unter Tel. 03763 / 404 77 47
Energieberatung: Mittwoch, 24. August 2011, 13 bis 15 Uhr, Verbraucherzentrale Sachsen. Telefonische Anmeldung unter 03764 / 16 844. Beratungsgebühr 5 Euro.
Seidenmalerei: Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Donnerstag von 10 bis 14 Uhr
Handarbeit/Stricken/Häkeln: jeden Mittwoch, ab 14 Uhr
Sportklettern: Nach Anmeldung und Absprache mit Frau oder Herrn Jähnichen, Tel. 03763 / 17 27 87 dem MAZ.
Kostümfundus: jeden Mittwoch, 13 bis 16 Uhr und auf Anfrage, Tel. 03764 / 16844.

MAZ Informations-, Beratungs- und Serviceangebot

+ Arbeits- und Sozialrecht, allgemeine Lebensberatung (keine Rechtsberatung)
+ Ausfüllen von Anträgen aller Art (z.B. GEZ, Wohngeld, Grundsicherungsanträge u.a.)
+ Ausfüllhilfe zu ALG II-Anträgen nach terminlicher Absprache (SGB II und III)
+ Formulierungshilfe bei Briefen, Widersprüchen und Anträgen
+ Vermittlung von Kontakten und Ansprechpartnern zu sozialen Vereinen und Beratungsstellen
+ Hilfe bei der Erstellung von fachgerechten Bewerbungsunterlagen
+ Stellensuche per Internet – Aushang von aktuellen Stellenangeboten
+ Hilfe bei Lehrstellensuche im Internet
+ Onlinebewerbung und Kopierservice
+ Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen im Rahmen des Beratungs- und Serviceangebotes

Treffen der Meeraner Ortschronisten

Die Meeraner Ortschronisten im Meeraner Bürgerverein treffen sich jeden Mittwoch von 14.30 bis 17.30 Uhr im Vereinshaus in der Amtsstraße 5.

Die Volkssolidarität informiert

Die Begegnungsstätte der Volkssolidarität, Oststraße 55, Tel. 03764 / 4 92 20, lädt zu den folgenden Veranstaltungen ein:
Montag, 15. August, 14 Uhr: Klassentreffen und Kaffeenachmittag
Dienstag, 16. August, 14 Uhr: Spiele- und Kaffeenachmittag
Mittwoch, 17. August, 14 Uhr: Treff der Diabetikerselbsthilfegruppe. Zu Gast ist der Augenoptiker Herr Philipp.
Sonntag, 21. August, 11–14 Uhr: Sonntagsmittagstisch mit guter Hausmannskost (Vorbestellung in der Begegnungsstätte erwünscht)
Mittwoch, 24. August, 14 Uhr: Großes Sommerfest
Mittwoch, 31. August, 14 Uhr: Spiele- und Kaffeenachmittag

Sommerfest mit den Thüringer „Waldspitzbuben"

Die Begegnungsstätte der Volkssolidarität lädt ein
Am Mittwoch, 24. August, findet das diesjährige Sommerfest der Begegnungsstätte der Volkssolidarität, Oststraße 55, statt, zu dem alle Interessenten herzlich eingeladen sind.
Los geht es ab 14 Uhr bei hausbackenem Kuchen und Gutem vom Grill. Danach beginnt eine Modenschau.
Für Stimmung und gute Laune sorgen die „Waldspitzbuben" aus Thüringen.

„Sicher mobil" – Kurs für Kraftfahrer 50Plus

Die Begegnungsstätte der Volkssolidarität in Meerane, Oststraße 55, veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem ADAC Sachsen e.V. einen kostenlosen Kurs für Kraftfahrer 50Plus „Sicher mobil". Der Kurs umfasst vier Schulungstage, diese finden am 22. und 29. August sowie am 12. und 19. September 2011 jeweils montags 14 bis 16.15 Uhr statt.
Kursleiter ist der Dipl.-Päd. K. Burkhardt, Verkehrsmoderator ADAC & DVW.
Folgende Inhalte werden behandelt:
– Neues im Verkehrsrecht ab 2011
– Herbst- und Winterfahrverkehr
– Schwerpunkte:
Landstraße/Kraftfahrstraße/Autobahn
– Unfallverhütung und -verhalten
– Mein Auto – meine Technik
– Leistungsvermögen und Leistungsgrenzen
Voranmeldungen (wenn möglich) werden in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität, Tel. 03764 / 4 92 20, erbeten.

SHG Aphasie und Schlaganfall informiert

Die Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall trifft sich regelmäßig jeden 3. Mittwoch im Monat, 14 Uhr, in der

Alten- und Krankenpflege Funk, Marienstraße 42 in Meerane. Weitere Interessierte sind zu den Treffen herzlich willkommen.
Kontakt:
Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall
Frank Preuß, Tel. 03764 / 70 121.

Selbsthilfegruppe Parkinson informiert

Die Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane lädt jeden 1. Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr zum Gruppentreffen in den Meeraner Diakonieverein, Marienstraße 16, ein.
Hier finden verschiedene Veranstaltungen statt, z.B. Vorträge von Ärzten, Psychologen und Therapeuten; Informationsgespräche mit Vertretern von sozialen Einrichtungen; Gesprächsrunden; Gymnastik; Freizeitaktivitäten. Einbezogen werden auch die Angehörigen der Betroffenen.
„Wir würden uns freuen, wenn auch Sie den Weg zu uns finden", lädt die Leiterin der Gruppe Monika Streckenbach, ein.
Kontakt:
Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane
Monika Streckenbach, Tel. 03761 / 73 056

Sozialpädagogische Familienhilfe informiert

Kontakt: Sozialpädagogische Familienhilfe, Glauchau, Lindenstraße 19. Termine können über Telefon 03763 / 400 690 vereinbart werden.

Sprechzeit Betreuungsverein Lebenshilfe am 8. September

Sie wurden vom Gericht zum ehrenamtlichen Betreuer für Angehörige oder Bekannte bestellt? Sie möchten ehrenamtlich Betreuungen für Menschen übernehmen, die ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst erledigen können? Das Team des Betreuungsvereines Lebenshilfe bietet kostenlose Beratung und Hilfe zur Klärung von Problemen bei der Betreuertätigkeit an.
Sprechzeiten: Jeden 2. Donnerstag im Monat, 14 bis 16 Uhr, im Betreuungsverein Lebenshilfe, August-Bebel-Straße 3 (neben Kindergarten) in Hohenstein-Ernstthal, Tel. 03723 / 629 687. Die nächste Sprechstunde findet am Donnerstag, 8. September 2011, statt.

Suchtberatung / Psychosoziale Beratungsstelle informiert

Regionalverband Sucht e.V., Beratungsstelle Meerane, Schwanefelder Straße 5, Tel. 03764 / 79 18 0, Fax: 03764 / 79 18 18, e-Mail: SBB-meerane@msn.com, Montag: 13–18 Uhr, ab 18 Uhr Gruppe, Dienstag: 8–13 Uhr, ab 18 Uhr Gruppe, Mittwoch: nach Vereinbarung, Donnerstag: 13–18 Uhr, ab 18 Uhr Gruppe, Freitag: 8–12 Uhr.
Der Freundeskreis Glauchau/Meerane trifft sich jeden Mittwoch, ab 18 Uhr, zur Gruppenstunde. Bereits ab 16.30 Uhr bietet der Vorstand eine Sprechstunde für alle Interessenten an.

30. Kindersachenbörse in Gößnitz am 1. Oktober 2011

Anmeldungen vom 1. bis 9. September 2011
Gößnitz. Die nächste Kindersachenbörse der Initiativgruppe Gößnitz wird am 1. Oktober 2011 von 9 bis 12 Uhr in der Gößnitzer Stadthalle stattfinden. Sehr gut erhaltene Baby-, Kinder- und Jugendbekleidung für Herbst und Winter, Spielsachen, Schwangerenbekleidung, Kinderwagen, Kinderbetten, Autokindersitze, Babywippen u.a. können hier preisgünstig erworben werden.
Die Verkäufernummern sind aufgrund der Kapazität begrenzt! Anbieternummern werden telefonisch vom 1. bis 9. September 2011 in der Zeit von 18 bis 20 Uhr unter Tel. 034493 / 31768 vergeben (Die Zeiten bitte unbedingt einhalten).
Alle wichtigen Informationen für Anbieter gibt es dann am Dienstag, 27. September 2011, 16 bis 17 Uhr, in der Stadthalle Gößnitz. Bei Rückfragen steht Katrin Luksch, die Leiterin der Initiativgruppe, unter Tel. 034493 / 31768, gern zur Verfügung.

Sommeraktion für Blutspender des DRK

Der DRK-Blutspendedienst in Sachsen versucht mit einem dichten Netz an Blutspendemöglichkeiten und regelmäßigen Terminen, Blutspender zu gewinnen. Ein praktisches Geschenk hält der Blutspendedienst nun für die Blutspender im Rahmen der Sommeraktion bereit.
„Mit einer Blutspende im Sommer sichern die Spender nicht nur die Versorgung der Kliniken mit den so wichtigen Blutkonserven, sondern rüsten sich gleichzeitig automatisch mit einem praktischen Einkaufskorb aus, einsetzbar für viele Zwecke", informiert das DRK. Wer in der kritischen Zeit der Reise-Hochsaison, die schon fast traditionell mit einem Blutkonservenmangel einhergeht, Blut spendet, erhält vom Entnahmeteam des DRK-Blutspendedienstes in diesem Jahr als Dank einen Einkaufskorb. Die Aktion geht bis zum 30. September 2011, das Präsent gibt es nur beim DRK.

Blutspendetermine in Meerane:
Freitag, 19. August 2011, 15 bis 19 Uhr: Europäisches Gymnasium „Johann Heinrich Pestalozzi", Pestalozzistraße 25

Bereitschaft für Notfälle

Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (03 75) 1 92 22

▼ Ärzte (Dienst von 7.00–19.00 Uhr)
13. 8.: Herr Dr. A. Rauch, Glauchauer Straße 24, Waldenburg, Telefon 037608 3202
14. 8.: Frau M. Andrae, Paul-Geipel-Straße 1a, Glauchau, Telefon 03763 14698
20. 8.: Frau DM S. Schlotter, Quergasse 11, Glauchau, Telefon 03763 3218
21. 8.: Frau DM J. Hirsch, Leipziger Straße 68, Glauchau, Telefon 03763 2583
27. 8.: Herr Dr. M. John, Dr.-Dörffel-Straße 1, Glauchau, Telefon 03763 489313
28. 8.: Frau A. Hahn, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon 03763 78367
3. 9.: Frau Dr. S. Kittler, Breitscheidstraße 15, Glauchau, Telefon 03763 2680
4. 9.: Herr Dr. M. Kottke, Goetheweg 2, Glauchau, Telefon 03763 429429
▼ Zahnärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)
13./14. 8.: Frau Dr. K. Bahner, Markt 1, Telefon 2220
20./21. 8.: Zahnarztpraxis Heinze, Marienstraße 5, Telefon 2401
27./28. 8.: Dr. L. Bressau, Altmarkt 10, Telefon 2447
3./4. 9.: Frau Dr. K. Bahner, Markt 1, Telefon 2220
▼ Apotheken
13./14. 8.: Apotheke im Kaufland, Meerane, Seiferitzer Allee 1, Telefon 03764 47222
20./21. 8.: Stadt-Apotheke, Glauchau, Quergasse 3, Telefon 03763 15123
27./28. 8.: Ost-Apotheke, Meerane, Oststraße 31, Telefon 03764 16884
3./4. 9.: Ahorn-Apotheke, Waldenburg, Altenburger Straße 83, Telefon 037608 28415
▼ Feuer
Notruf 112
▼ Polizei
Notruf 110
Polizeiposten Meerane, Telefon 18 66 77
Polizeirevier Glauchau, Tel. (0 37 63) 6 40
▼ Bestattungen
Kinzel-Nürnberger, Heinrichstraße 17, Telefon 20 50
Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5, Telefon 46 55
▼ Fahrzeug-Pannen
Abschleppdienst Sommer, alle Fabrikate, Telefon (01 72) 3 76 47 04, 24-Stunden-Dienst
▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke
Erdgas: (0 37 64) 79 17 40
Strom/Straßenbeleuchtg: (0 37 64) 79 17 20
Fernwärme: (0 37 64) 79 17 60
▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser
Regionaler Zweckverband Wasserversorgung
Bereich Lugau-Glauchau
Havarietelefon 24h: (0 37 63) 40 54 05
Internet: www.rzv-glauchau.de
▼ Abwasserentsorgung
AZV Götzenthal,
Telefon (01 72) 3 71 47 51

Stadt Meerane

Sonderveröffentlichung zu aktuellen Baumaßnahmen

Baufortschritt Brücke „Meer38“ Äußere Crimmitschauer Straße

Unverkennbar sind die Baufortschritte auf der Baustelle für den Ersatzneubau der Brücke „Meer38“ Äußere Crimmitschauer Straße über die Deutsche Bahn.

Diese Fotos entstanden am 22. Juli 2011. Die Arbeiten am oberen Widerlager liefen, ein Brückenpfeiler war bereits zu sehen.

Fotos vom 29. Juli / 1. August: Gearbeitet wurde an den Widerlagern und Stützpfeilern und die ersten Vorbereitungsarbeiten für den neuen Überbau hatten begonnen.

Am 4. August war die Schalung für den neuen Überbau bereits gut zu sehen. Der letzte Brückenpfeiler stand kurz vor seiner Vollendung. Fotos: Löhr

Verbindungsweg im Erlengrund befestigt

Die Gefällestrecke des Verbindungsweges von der Oberen Bahnstraße Richtung Fußgängertunnel Erlengrund wurde im Juni saniert.

Rund 35 Meter des Weges wurden mit Betonpflaster befestigt und mit einem Geländer versehen. „Damit konnten wir einen Bürgerwunsch umsetzen“, informiert die Fachbereichsleiterin Bauen Birgit Jantsch.

Foto: Löhr

Sperrung der Bahnbrücke in Hainichen

Bis zum 15. Oktober 2011 ist die Bahnbrücke in Hainichen gesperrt (Höhe GAR). Die Umleitung läuft in eine Richtung über die K 511, in der Gegenrichtung über die Rosa-Luxemburg-Straße, Leipziger Straße und Schwanefelder Straße.

Deutsche Bahn informierte über Baumaßnahmen

Auf Initiative des Meeraner Bürgervereins fand am 21. Juli 2011 eine Informationsveranstaltung zu den Baumaßnahmen der Deutschen Bahn in Meerane statt, die der Bauleiter Günter Plaschnick führte. Am Treffpunkt künftige SPNV/ÖPNV-Verknüpfungsstelle fanden sich 18 interessierte Bürgerinnen und Bürger ein. Besichtigt wurden die Baumaßnahmen der Deutschen Bahn im Bereich des ehemaligen Bahnhofes, am Nelkenweg und im Bereich Amtsstraße sowie die Baustelle der neuen Bahnbrücke in der Brüderstraße. „Die Informationen waren äußerst umfangreich und fachlich detailliert. Unsere Fragen wurden aus erster Hand beantwortet. Für die schnelle unbürokratische Zusage zu dieser Veranstaltung möchten wir uns daher besonders bei den Vertretern der Deutschen Bahn bedanken“, sagt der Vorsitzende des Meeraner Bürgervereins Ernst Häusler und fügte hinzu: „Die Teilnehmer haben mehr Verständnis für die gesamten Maßnahmen erlangt, auch unter Beachtung der derzeitigen Umleitungssituation.“

Eine Informationsveranstaltung zu den Baumaßnahmen der Deutschen Bahn in Meerane fand am 21. Juli 2011 statt, die der Bauleiter Günter Plaschnick (re.) führte. Fotos: Löhr

Aus der Meeraner Geschichte: So wiederholt sich Geschichte!

Die folgenden Beiträge stammen aus der „Meeraner Zeitung" des Jahres 1913. Sie berichten über den damaligen Bau der neuen Brücke in der Crimmitschauer Straße. Auch damals waren bereits Behinderungen im Straßen- und Fußgängerverkehr ein Thema, ebenso interessierte man sich für die angewandte Bauweise. Die Brücke wurde damals zuerst für den Fußgängerverkehr geöffnet, für den es jedoch strenge Anweisungen gab. Lesen Sie selbst, wie Meerane diese Bauzeit erlebte.

Meeraner Zeitung, 11. September 1913
Oertliches und Sachsen
Meerane, 10. September 1913
Der Neubau der Crimmitschauer Brücke ist bereits in Angriff genommen worden. Auf der Güterstraße wurden gestern Planken errichtet, um den Bauplatz abzusperren, auch wurde eine Holztreppe von der Bahnrampe zur Brücke hinauf gelegt. Der Neubau wird die dritte Brücke sein, die an dieser Stelle steht. Bei der Anlage der ursprünglich eingleisigen Bahn im Jahre 1858 wurde eine kurze Brücke gebaut, die im Jahre 1872 der jetzigen weichen musste. Die Berichte jener Tage melden, daß am 13. Mai 1872 eine Interimsbrücke dem Verkehr übergeben wurde, und dass am 26. Juni nachts 1 Uhr die alte steinerne Brücke gesprengt wurde. Die Eisenbrücke, die jetzt abgebrochen wird, ist im Mai 1873 dem Verkehr übergeben worden, sie ist dreimal so lang als die ursprüngliche Steinbrücke. Aus der Bauzeit der jetzigen Brücke sei ferner erwähnt, dass ursprünglich geplant war, die Brücke im Zuge der äußern Crimmitschauer Straße geradlinig fortzuführen, sodaß sie nicht in den Zug der inneren Crimmitschauer Straße eingemündet wäre. Glücklicherweise ist dieser Plan damals wieder aufgegeben worden. Während des Umbaues der Brücke werden die Fahrzeuge auf die Unterführung an der Wettiner Straße und die Ueberführung nach der Schwanefelder Straße, die Fußgänger außerdem auf die Tunnel angewiesen sein, da von einer Interimsbrücke diesmal nichts bekannt geworden ist. Die Frage einer Interimsbrücke wird in den Kreisen der Bürgerschaft viel besprochen und die Ansicht, daß zum mindesten ein Holzsteg für Fußgänger gebaut werden müsse, wird mit Recht vor allem von den Geschäftsleuten des Crimmitschauer Viertels geltend gemacht. Sie befürchten eine schwere Schädigung ihres Geschäfts, wenn der Hauptverkehrsweg zwischen den beiden Stadtteilen für längere Zeit vollständig unterbrochen wird.

Meeraner Zeitung, 12. Oktober 1913
Der Abbruch der Crimmitschauer Brücke macht rasche Fortschritte. Nachdem die gesamte Eisenkonstruktion entfernt worden ist, hat man bereits den der Crimmitschauer Seite zunächst stehenden Steinpfeiler größtenteils abgebrochen, sodaß es nicht mehr lange dauern wird, bis der Bau der neuen Brücke beginnen kann. Ein Holzsteg führt in beträchtlicher Höhe über die Schienen, doch dient er ausschließlich zu Bauzwecken. Eine Holzbrücke, die den öffentlichen Verkehr vermitteln könnte, hätte weit kräftiger gebaut werden müssen. Sie würde, wie wir hören, ungefähr 5000 Mark gekostet haben.

Meeraner Zeitung, 14. November 1913
Oertliches und Sachsen
Meerane, 13. November 1913
Der Bau der Crimmitschauer Brücke befindet sich jetzt in einem sehr interessanten Stadium. Starke Holzgerüste überspannen den Raum zwischen dem Georgenplatz und der Amtsstraße. Diejenigen beiden Bogen, unter denen die Hauptgleise der Bahn liegen, enthalten starke eiserne T-Träger, die übrigen sind nur in Balkenwerk ausgeführt. Eine sauber gearbeitete Holzform wird von diesem Gerüst getragen, die der Unterseite der künftigen Brücke entspricht. Die Brücke wird aus einer von starken Quer- und Längsrippen gestützten 16 Zentimeter dicken Betondecke bestehen, die stark mit Eisen armiert ist. Eine Unmenge genau berechneter Eisenstangen von verschiedener Form und Stärke wird in die Holzform eingelegt. Alle sind miteinander durch Drähte verbunden. Dann wird der Beton auf die Holzverschalung aufgegossen, der das Eisengerippe völlig einschließt. An beiden Enden stützt sich die Brücke gegen zwei starke, in Stampfbeton ausgeführte Widerlager. Die Pfeiler bestehen aus einzelnen Säulen und sind nach oben abgerundet. Die Brücke wird frei auf den Kuppen aufliegen. Dieses sogenannte Pendelsäulensystem gestattet der Brücke, den Dehnungen, die vom Temperaturwechsel hervorgerufen werden, unbehindert nachzugeben. Die Breite der Brücke wird 12,50 Meter zwischen den Geländern betragen, jede Gangbahn soll 2,25 Meter breit werden. Die Arbeiten, die am 10. Oktober nach dem Abbruch der alten Brücke beginnen konnten, sind sehr flott gefördert worden. Bereits Mitte der nächsten Woche soll das Betonieren beginnen, das ungefähr 8 Tage beanspruchen wird. Wenn kein Frost eintritt, wird noch vor Weihnachten der Fußverkehr über die neue Brücke eröffnet werden, der Fahrverkehr voraussichtlich einen Monat später. Die Beschleunigung des Baues ist durch eine erweiterte Arbeitszeit erreicht worden. Früh und abends wird bei Licht gebaut und dabei eine durchschnittliche Arbeitszeit von 14 Stunden innegehalten.

Meeraner Zeitung, 9. Dezember 1913
Oertliches und Sachsen
Meerane, 8. Dezember 2013
Eröffnung des Verkehrs über die Crimmitschauer Brücke. Infolge des anhaltend günstigen Wetters und des flotten Tempos, das von der Bauleitung eingeschlagen wurde, ist die Eisenbetonbrücke im Zuge der Crimmitschauer Straße bereits jetzt so weit fertiggestellt worden, daß der Fußgängerverkehr über das neue Bauwerk am Mittwoch freigegeben werden kann. Die starken Verschalungen bleiben noch bis Anfang Januar bestehen, da die Erhärtungsfrist für den Beton 28 Tage beträgt. Inzwischen sollen die Arbeiten an der

Die 1872 erbaute Brücke Crimmitschauer Straße.

Die neue Bahnbrücke wurde im Jahr 1913 errichtet.
Fotos/Postkarten: Archiv Heimatmuseum Meerane

Brüstung und die Pflasterung der Fahrbahn ausgeführt werden, sodaß Mitte Januar auch der Fahrverkehr über die Brücke beginnen kann. Die Treppe, die von der Webschule zur Güterstraße hinabführen soll, wird noch vor Weihnachten vollendet werden. Die rasche Vollendung der Arbeiten und die Wiedereröffnung der Hauptverkehrsader zwischen den beiden Stadtteilen wird in allen Kreisen mit großer Freude begrüßt werden.

Meeraner Zeitung, 14. Dezember 1913
Die Crimmitschauer Brücke ist heute früh für den Fußgängerverkehr freigegeben worden. Eine Flagge weht hoch über dem neuen Bauwerk, dessen schöne Linien größtenteils noch vom Gerüst verdeckt sind. In der gesamten Bürgerschaft wird die frühzeitige Vollendung der Brücke mit großer Freude begrüßt werden. Die Verkehrsvorschriften befinden sich im amtlichen Teil dieser Zeitung.

Meeraner Zeitung, 14. Dezember 1913
Die wegen Neubaus der Bahnbrücke angeordnete Sperrung der Amtsstraße und der äußeren Crimmitschauer Straße für den Wagendurchgangsverkehr wird hiermit aufgehoben.
Auch wird von heute ab der Fußgängerverkehr über die neuerbaute Bahnbrücke insoweit gestattet, als derselbe nur innerhalb des jeweils dazu bestimmten Brückenteils zu erfolgen hat. Jedes Abweichen von dieser Gangbahn, wie auch das Stehenbleiben darauf sind untersagt. Fahrräder sind an der Hand zu führen. Das Mitführen von Handwagen ist verboten.
Zuwiderhandlungen werden, soweit sie nicht andere Strafgesetze verletzen, unnachsichtlich mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder entsprechender Haft geahndet.
Im übrigen weisen wir noch ausdrücklich darauf hin, daß jedermann beim Begehen der Brücke, um Unglücksfälle zu vermeiden, die größte Vorsicht im eigenen Interesse zu beachten hat.
Meerane, am 13. Dezember 1913
Der Stadtrat. (Polizeiamt)
Dr. Görner, Stadtrat

Das Mal- und Spielplakat zum Tag des offenen Denkmals

Illustration: Marion Meister

Mal- und Spielplakat zum Tag des offenen Denkmals
Finde die 6 Gegenstände, die es im 19. Jahrhundert noch nicht gab.

Deutsche Stiftung Denkmalschutz | Schlegelstraße 1 | 53113 Bonn | Tel. 02 28 / 90 91-0 | Fax 02 28 / 90 91-109 | www.denkmalschutz.de